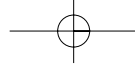




# InGeoForum

Informations- und Kooperationsforum für Geodaten des ZGDV e.V.  
InGeoForum

Fraunhoferstraße 5  
D-64283 Darmstadt  
Telefon: +49 (0) 61 51 155400  
Telefax: +49 (0) 61 51 155410  
E-mail: [info@ingeoforum.de](mailto:info@ingeoforum.de)



**Herausgeber:**  
InGeoForum-Geschäftsführung  
Fraunhoferstraße 5  
D-64283 Darmstadt  
Telefon: +49 (0) 6151 155400  
Telefax: +49 (0) 6151 155410  
E-mail: info@ingeforum.de

**Gestaltung, Layout und Satz:**  
K & M Satz und Repro, 65719 Wallau  
E-mail: info@km-satz.de

**Herstellung und Druck:**  
Hessisches Landesvermessungsamt,  
Wiesbaden

## Inhaltsverzeichnis

### Das Jahr 2004

Bericht der Geschäftsführung	4
Bericht des Beirats für das Jahr 2004	6
Einbindung des InGeoForum in nationale und internationale Strukturen, Kooperationspartner	9
InGeo Informationcenter	10

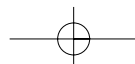
### InGeoForum Veranstaltungen

Round Table 3D Navigation	14
Katastrophenmanagement	15
Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern	16

### Mitglieder

Ehrenmitglieder des InGeoForum	21
AED-SICAD AG	22
AGIS Universität der Bundeswehr München	23
CISS TDI GmbH	24
con terra GmbH	25
das – Digital Data Services GmbH	26
Deutsche Post Direkt GmbH	27
DSC Andreas Dahrendorf	28
EADS Deutschland GmbH	29
ESRI Geoinformatik GmbH	30
ETH Zürich, Geo IT	31
European Media Laboratory GmbH	32
FH Stuttgart – Hochschule für Technik, Fachbereich Vermessung, Informatik und Mathematik	33
Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung	34
Freie und Hansestadt Hamburg – Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung	35

Geographisches Institut, Uni Würzburg, Lehrstuhl für Fernerkundung	36
Geographisches Institut, Uni Bonn	37
GIStec GmbH	38
Graphisoft Deutschland GmbH	39
Habermehl + Follmann Ing.-Gesellschaft mbH	40
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	41
HA Hessen Agentur GmbH	42
Hessisches Landesvermessungsamt	43
Höfer & Bechtel GmbH	44
i3mainz, Institut für Raumbezogene Informations- u. Messtechnik, FH Mainz	45
IMMO-DATA AG	46
Inframation AG	47
Ingenieurkammer des Landes Hessen	48
Institute for Domain Modeling – InsDOM	49
Intergraph (Deutschland) GmbH	50
Landesbetrieb Vermessung Baden-Württemberg	51
LGN Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen	52
LUM Geographische Informationssysteme GmbH	53
MapInfo GmbH	54
megatel GmbH	55
on-geo GmbH	56
Stadtmessungsamt Stuttgart	57
Tensing Geoinformatik GmbH	58
Terra Map Server GmbH	59
TU Darmstadt, Geodätisches Institut	60
TU Wien, Institut für Geoinformation und Kartographie	61
Universität Münster, Institut für Geoinformatik, ifgi	62
WBI - Wolf Blumenthal, Ingenieurbüro	63
Z/I Imaging GmbH	64





## Bericht der Geschäftsführung

Seit 1997 widmet sich das InGeoForum als Informations- und Kommunikationsplattform der Aufgabe Anbieter und Nutzer von Geodaten zusammenzubringen, die sich durch den Einsatz von Geodaten in einzelnen Marktsegmenten ergebenden Potenziale aufzuzeigen und so den Geodatenmarkt positiv zu beeinflussen. Ein wesentliches Element des Forums sind seine Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder entwickelte sich dynamisch von den damals fünf Gründungsmitgliedern innerhalb der inzwischen 7 Jahre auf eine Zahl von 50 Mitgliedern.

Das InGeoForum bietet seinen Mitgliedern in Informationsveranstaltungen und Workshops eine attraktive Plattform um sich über einzelne Themen rund um die Geoinformationswirtschaft zu informieren. Neben diesen offenen Veranstaltungen werden zu ausgewählten Themen "Roundtables" eingerichtet, in denen Fachleute der Geoinformationswelt mit Fachleuten verschiedener Anwendersegmente zusammenkommen, um Anforderungen und Möglichkeiten des Einsatzes von Geoinformation zu besprechen. Schließlich begleitet das Forum innovative Vorhaben seiner Mitglieder, indem es die Bildung von Konsortien unterstützt und die Durchführung von Projekten begleitet. Leitbild für InGeoForum ist dabei insbesondere die Unterstützung der Mitglieder



Daniel Holweg Dr. Ralf Borchert Dr. Uwe Jasnoch

und entsprechende Aktivitäten im vorwettbewerblichen Umfeld.

Im Jahr 2004 hat das InGeoForum an die erfolgreichen Arbeiten der Vergangenheit angeknüpft. Mit den Informationsveranstaltungen „GeoSec – Sicherheit für Geodaten, Geodaten für die Sicherheit“, „7. Seminar GIS & Internet“, „Frankfurter Technikvorlesung“ „XML & ALKIS“ und „GI(S) im Katastrophen- und Notfallmanagement IV“, die das InGeoForum durchgeführt oder sich in die Organisation und Durchführung gemeinsam mit Partnern eingebracht hat, wurden Themen gewählt, deren Relevanz für den Geodatenmarkt sich in der positiven Resonanz der Teilnehmer und den stabilen Teilnehmerzahlen äußert. Neben diesen Informationsveranstaltungen wurden die Aktivitäten im Rahmen des Roundtable „Handel, Banken und Versicherungen“ fortgeführt und die Initiative „3D Navigation“ erfolgreich

initiiert. Mit dem Roundtable „3D Navigation“ wurde ein Thema aufgegriffen, das derzeit im Fokus öffentlicher Diskussionen steht. Gegenstand dieses Roundtables ist es, aufzuzeigen, welche Anforderungen durch die Nutzer an einen 3D Geodatenbestand gestellt werden und die Abstimmung zwischen Datenanbietern zu unterstützen. Neben der Planung und Durchführung von Veranstaltungen wurde verstärkt auch die Diskussion mit Mitgliedern und Partnern gesucht. Hierdurch konnten die Interessenschwerpunkte der Mitglieder und marktrelevante Themen identifiziert werden und so der Grundstein für erfolgreiche Veranstaltungen gelegt werden.

Die zwischenzeitlich etablierte Kooperation mit dem Deutschen Dachverband für Geoinformation (DDGI) und dem Center for Geoinformation (CeGI) wurde genutzt, um Aktivitäten aufeinander abzustimmen und durch einzelne abgestimmte Maßnahmen gemeinsam das Ziel der Förderung des Geoinformationsmarktes zu verfolgen.

Hinsichtlich der Entwicklung der Mitgliedszahlen konnte das InGeoForum das Niveau der Vorjahre halten. Herauszuheben ist die Ernennung von Herrn Werner Bauer vom Stadtmessungsamt Stuttgart zum Ehrenmitglied des InGeoForum aufgrund von langjäh-

rigen Verdiensten um die Förderung des Geoinformationsmarktes.

Das InGeoForum wird seine Arbeiten und Aktivitäten zur weiteren positiven Beeinflussung des Geoinformationsmarktes konsequent fortsetzen. Im intensiven Dialog mit Partnern und Mitgliedern werden Veranstaltungsthemen identifiziert und umgesetzt. Für das Jahr 2005 ist die Fortsetzung etablierter Veranstaltungsreihen sowie Einzelveranstaltungen beispielsweise zu den Themen eGovernment, GeoSec – Sicherheit für Geodaten und Katastrophenmanagement vorgesehen. Grundlage allen Handelns soll die Förderung der Geoinformation in einzelnen Regionen der Bundesrepublik Deutschland und, wo seitens der Mitglieder gewünscht, auch im zusammenwachsenden Europa sein.







## Bericht des Beirats für das Jahr 2004

Ganz dem Willen der Mitglieder von InGeoForum und der Beiratsordnung entsprechend, hat der Beirat auch im Jahre 2004 die Arbeit und „Geschäftspolitik“ dieser Einrichtung kritisch begleitet und für die Weiterentwicklung einige Empfehlungen ausgesprochen.

Das war bei dem immer noch nicht ganz übersichtlichen GIS-Markt, der eher noch komplexer gewordenen „Geodaten-Gemengelage“, den seit einiger Zeit sichtbaren Fehleinschätzungen, die bereits zahlreiche „Opfer“ forderten und den immer noch vorhandenen Unsicherheiten insbesondere bei den potenziellen Anwendern kein ganz leichtes Unterfangen.

Der Beirat hatte bereits in seiner Sitzung 2003 in Berlin Grundsätze formuliert, die in diesem Jahr zu hinterfragen, eventuell auch fortzuschreiben und auf die Umsetzung hin abzu prüfen waren.

Wichtig ist die Bestätigung der neutralen und vorwettbewerblichen Position von InGeoForum. Schwerpunkt war und ist die Förderung der Verbreitung von Geoinformationen in den verschiedenen Anwendungsbereichen.

Diesem Anliegen dienen in erster Linie die – gemessen am Echo der Teilnehmer – hervor-



**Vorsitzender des Beirates des InGeoForum  
Prof. Dipl.-Ing. Hans-Peter Goerlich**

ragenden Seminare und Workshops, welche das Markenzeichen „InGeoForum“ gefestigt und bekannt gemacht haben. Die Beiratsmitglieder haben den diese Aktivitäten betreffenden Part im Geschäftsbericht sehr zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie sehen hier weiterhin eine zentrale Aufgabe von InGeoForum.

Der Dialog zwischen Geodateninhabern und -anwendern sowie Vertretern der GIS-Unternehmen ist ebenfalls in den so genannten geschlossenen Gesprächskreisen bzw. Roundtable-meetings zu vertiefen und auszuweiten.

Die Stellung von InGeoForum als Kommunikations-Zentrum muss verstärkt für Diskussionen und natürlich – wenn irgend möglich – für Kooperationen unserer Mitglieder mit den Branchenvertretern (den Anwender-Domains) genutzt werden. Die neutrale „Ka-

talysator- und Mittlerfunktion“ des InGeoForum ist Stärke und Erfolgsgarantie!

Dabei können bei sorgfältiger Abwägung Projekte mit Leitcharakter unter Führung von InGeoForum und auch strategische sowie Kooperationspartnerschaften abgeschlossen werden.

Bei der Sitzung des Beirats am 8. und 9. Juli 2004 in Bensheim ist diesem Thema besondere Aufmerksamkeit gewidmet worden, da Wünsche von Mitgliedern und so manche reizvolle Aktivität gelegentlich zum Überschreiten des selbst gesteckten Rahmens verleiten können.

Schwerpunkte der Diskussion waren politische Initiativen auf dem Sektor Geodateninfrastruktur oder weitergehend der Geoinformationsinfrastruktur. In mehreren Ländern hat die Politik deutliche Akzente gesetzt. Inwieweit hier InGeoForum mitwirken oder Einfluss nehmen kann bzw. soll, muss nach dem Einzelfall entschieden werden.

Auch bei den in mehreren Ländern jetzt vorgegebenen und mit hohem Stellenwert versehenen Leitsätzen zum Thema e-Government muss sich der Bereich Geoinformationen klar artikulieren und einbringen. Eine Veranstaltung dazu wird gewünscht.

Frau Prof. Dr. Giger berichtet zum Beispiel, wie in der Schweiz die Diskussionen um Geodaten und -informationen derzeit durch den Aufbau der Nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI) sowie dem für Ende 2004 zu verabschiedenden nationalen Geoinfor-

mationsgesetz dominiert wird. Durch beide Themen wächst die Bedeutung von Normung, ebenso die von Metadaten.

Sicherheitsfragen werden die Entwicklung stark beeinflussen. InGeoForum soll auch dieses Thema intensiv bearbeiten und eine Veranstaltung dazu einplanen. Das gilt auch für die Themen 3 D-Navigation und Risikomanagement.

Verschiedene Projekte wurden angeregt; intensive Gespräche in den Bereichen Verlagswesen, Handel, Banken und Versicherungen stehen an.

Der Beirat hat eine Preisstiftung mit der Preisverleihung im Rahmen einer Veranstaltung von InGeoForum angeregt. Ausgezeichnet werden sollen herausragendes Engagement und bemerkenswerte Leistungen im Geodatenmarkt.

Zum Schluss noch eine gute Nachricht. Der amtierende Präsident des HLVA und damit Inhaber eines der umfassendsten Geobasisdatenbestände im öffentlichen Sektor – Herr Dipl.-Ing. Wulf Schröder – konnte für die Mitarbeit im Beirat gewonnen werden. Er hat damit die undankbare Aufgabe – noch mehr als bisher – den Unmut der Datennutzer bezüglich Aktualität, Vollständigkeit, Genauigkeit und Kosten der Daten aufzunehmen und einen Beitrag zur Abhilfe zu leisten. Er wird langfristig auch die Frage beantworten können, in welchem Umfang die öffentliche Hand auf Grund des drastischen Personalabbaus noch in der Lage ist, neben der Vervollkommnung und Bereitstellung der Geodaten auch eine „Datenveredelung“ zu leisten.



## Partnerschaften

### Kooperationpartner auf nationaler Ebene



Der Deutsche Dachverband für Geoinformation e. V. und InGeoForum erklären gemeinsam, die jeweiligen Ziele und Interessen bei der Förderung des Geoinformationsmarktes aktiv zu unterstützen.  
[www.ddgi.de](http://www.ddgi.de)



CeGi GmbH und InGeoForum vereinbaren, sich gegenseitig zu unterstützen, um gemeinsame Ziele zu erreichen, wie z. B. die Öffnung des Marktes für Geoinformation oder die Aufklärung und Qualifizierung neuer Zielgruppen.  
[www.cegi.de](http://www.cegi.de)

### Strategische Partnerschaften



Oracle Deutschland GmbH und InGeoForum vereinbaren eine Zusammenarbeit im Bereich der Förderung des Geodatenmarktes mit dem Ziel der strategischen Erschließung von Marktsegmenten und der Förderung des Aufbaus einer nationalen Infrastruktur für Geodaten.  
[www.oracle.de](http://www.oracle.de)

### Medienpartner



[www.harzer.de](http://www.harzer.de)

## Einbindung des InGeoForum in nationale und internationale Strukturen

Die institutionelle Unabhängigkeit, die eine Organisation wie das InGeoForum zum Erreichen der gestellten Aufgabe der Kommunikation und Kooperation im Geodatenmarkt benötigt, kann nur durch die Sicherung der Neutralität, Unabhängigkeit und Eigenständigkeit gewährleistet werden. Seit der Gründung des Forums 1997 bildet das Zentrum für Graphische Datenverarbeitung (ZGDV) e.V. die Basis für den Rechtsrahmen des Forums, da die anerkannte Gemeinnützigkeit des ZGDV die genannten Voraussetzungen erfüllt und sichert. Das ZGDV versteht sich als Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis und bietet so neben dem hervorragenden organisatorischen Rahmen für das InGeoForum auch die Nähe zu Forschung und Innovation, welche die Arbeiten des Forum am Geomarkt unterstützen.

Durch die Anbindung an das ZGDV ist das InGeoForum in die internationalen Strukturen des Forschungsnetzwerk INI-GraphicsNet eingebunden und kann so aktuelle Forschungsergebnisse und Trends in seine Aktivitäten am deutschen Geoinformationsmarkt einbringen.

Auf nationaler Ebene kooperiert das InGeoForum mit dem Deutschen Dachverband für

Geoinformation e.V. (DDGI) und dem Center for Geoinformation GmbH (CeGi), um bei entsprechenden Voraussetzungen die gemeinsamen Ziele einer erfolgreichen Förderung des Geoinformationsmarktes und der Erschließung neuer Zielgruppen gemeinsam zu realisieren.

Die wesentlichste Kooperation will das InGeoForum mit seinen Mitgliedern pflegen. Für sie werden die Informationen aus nationalen und internationalen Partnerschaften aus erster Hand zusammengeführt und in spezifischen Informationsveranstaltungen und Gesprächskreisen (Round Tables) präsentiert.

Ziel ist letztlich die Förderung der institutionellen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder.

INI-GRAPHICSNET



## Übergabe des InGeo Informationcenter (InGeo IC) in den kommerziellen Betrieb 22. 06. 2004

### Programm

#### Eröffnung

Übergabe des Entwicklungsprojektes InGeo IC in den kommerziellen Betrieb durch das Projektkonsortium

*Prof. Dr.-Ing. José L. Encarnação, Vorstandsvorsitzender ZGDV  
Prof. Thomas Köbberling, Geschäftsführer der Technologiestiftung Hessen GmbH*

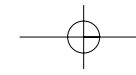
#### GDI und Geoinformationsmarkt

*Jürgen Walther, IMAGI  
Rolf-Werner Welzel, Freie und Hansestadt Hamburg  
Carsten Müller, Stadt Bochum  
Prof. Dr. Joaquin Diaz, Bundesingenieurkammer  
Ernest Mc Cutcheon; dds GmbH, MAP & GUIDE GmbH  
Emanuel Schlesiger, Software AG*

#### Vorstellung des InGeo IC als Dienstleistungszentrum

*Dr. Uwe Jasnoch, Geschäftsführer GISTec GmbH*

**Get Together**



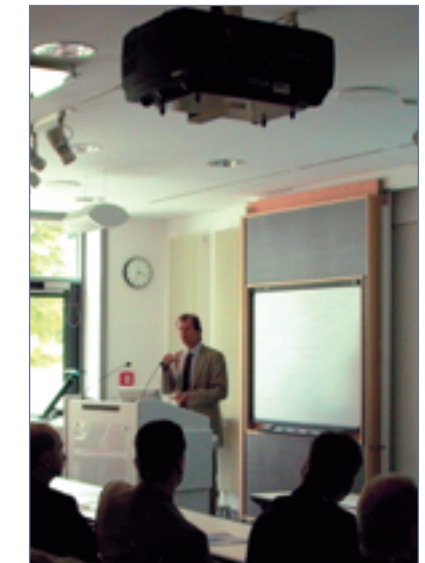
## InGeo Informationcenter

Breite Anwenderkreise im In- und Ausland haben einen Bedarf an der Verfügbarkeit einer Vielzahl wirtschaftlich wertvoller Geodaten. Durch Strukturierung und kundenindividuelle Lösungen verschafft das InGeo Informationcenter (InGeo IC) dem Geodaten-suchenden mehr Transparenz über den Geodatenmarkt und leistet so einen wertvollen Beitrag zur Schaffung einer landeseinheitlichen Geodateninfrastruktur.

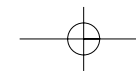
Das internetbasierte Metadaten-Informationssystem ([www.ingeoic.de](http://www.ingeoic.de)) gehört dem InGeo-Forum und wurde in einem gemeinsamen Projekt des Fraunhofer Instituts für Graphische Datenverarbeitung (IGD), des Fraunhofer Spin-Offs GISTec, des Hessischen Landesvermessungsamtes (HLVA), der Technologiestiftung Hessen (TSH) und Intergraph Deutschland als neutrale Plattform entwickelt. Das Gemeinschaftsprojekt startete im Jahre 1998 mit einer Laufzeit von 3 Jahren. Im September 2000 wurde der Geo-Metadaten-Suchdienst freigeschaltet und unter Beisein von Hessens Ministerpräsident Roland Koch im November 2001 offiziell eröffnet.



Nach Projektabschluss wurde GISTec offiziell mit dem Betrieb des Dienstes und zusätzlich mit der Produktisierung und Weiterentwicklung der Projektergebnisse beauftragt.



Inzwischen ist das InGeo Informationcenter ein effizienter, Branchen übergreifender Internetsuchdienst nach Geodaten, welcher von GISTec kontinuierlich zur Informationsplattform und um das Thema Geodaten für verschiedene Zielgruppen ausgebaut wird. Das InGeo IC enthält die Metadaten vom terramapserver, Stuttgart, Bochum, dds, Hessen und Hamburg. Der hessische Ministerpräsident Roland Koch betonte bereits bei der Eröffnungsveranstaltung im Jahre 2001 das Interesse des Staates, exakte Daten zur Verfügung zu stellen, da dies die wirtschaftliche und gesellschaftliche Effizienz ganz erheblich erhöhe und dies zudem die Türen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter aufgehen ließe.



## InGeo Informationcenter

Das Geo-Metadaten-Informationportal InGeo IC war Vorreiter mit seiner Idee, Geodaten für die Allgemeinheit verständlich verfügbar zu machen und fungiert als neutrale einheitliche Plattform mit dem Ziel der Verbreitung und Vermarktung der an vielen Stellen vorhandenen Geodatenbestände. Jeder Inhaber von Geodaten kann seine produktbeschreibenden Metadaten mittels entsprechender Schnittstellen an das InGeo IC anbinden, um die an vielerlei Stellen vorhan-

denen Geodaten zur Markttransparenz an einem neutralen Ort zusammenzuführen. Basierend auf dem ISO-konformen Metadatenformat InGeo MDF bietet das InGeo IC zusätzlich kundenspezifische Schnittstellen zu unterschiedlichen Formaten und Systemen.

Mit dem Anschluss an das InGeo IC erhöht sich für den Dateninhaber die Wahrscheinlichkeit, Ergebnis einer gezielten Internetrecherche zu werden, sodass ein neuer Informations- und Vertriebskanal generiert wird. Als komfortables System zum Auffinden von Geo-



daten steht InGeo IC dem Nutzer beim schnellen und erfolgreichen Identifizieren relevanter Geodaten zur Seite. Das Webangebot beinhaltet derzeit eine in das InGeo IC integrierte Suchmaschine, welche als intelligente Gelbe Seiten für Geodaten und als Geodaten-Scout gleichermaßen verstanden werden kann. Das integrierte Metadateninformationssystem informiert mithilfe

produkt erläuternder Metadaten über Eigenschaften und Qualitäten der angeschlossenen Geodatenbestände sowie über Lieferanten, deren Konditionen und Lieferwege. Im nächsten Schritt ist ein individueller Seiteneinstieg für spezielle Nutzerkreise sowohl aus dem B2B- als auch aus dem B2C-Bereich vorgesehen, der die jeweilige Gruppe entsprechend ihrer individuellen Geobedürfnisse informiert.





### Round Table 3D Navigation 06. 05. 2005 in Darmstadt

Das Thema 3D-Stadtmodelle und deren Verwertung bewegt viele öffentliche Dateninhaber. Ein Verwertungsbereich, der sich absehbar ankündigt ist der Einsatz von 3D-Stadtmodellen im Bereich der Navigationsunterstützung. Dies bietet erhebliche Chancen für die Dateninhaber als auch für die Organisationen, die sich um die Weiterverarbeitung als auch um die Endanwendung (z. B. im Fahrzeug) kümmern.

Das unabhängige InGeoForum hat sich diesem Thema angenommen und initiierte ein Round Table-Gespräch zu diesem Thema. Beim ersten Gesprächskreis waren eine erhebliche Anzahl von Dateninhabern anwesend, die eine erste Abstimmung der Verfügbarkeit und der Qualität durchgeführt hatten. Beim zweiten Gespräch im November, wird dieses Thema in einem erweiterten Kreis diskutiert.



### Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern

#### GI(S) im Katastrophen- und Notfallmanagement

Die richtige Vorbereitung auf eine Notsituation, ihr rechtzeitiges Erkennen und schnelles und zielgerichtetes Reagieren sind Aspekte eines erfolgreichen Katastrophen- und Notfallmanagements und helfen Menschenleben retten. Bei diesen Schritten sind Geodaten und Informationssysteme, die auf diesen Daten basieren, heute nicht mehr wegzudenken.

Hervorgegangen aus dem Fraunhofer Expertengespräch Katastrophen- und Notfallmanagementsysteme führte das InGeoForum am 27./28. Oktober diesen Jahres in Kooperation mit dem Fraunhofer IGD zum vierten Mal eine Veranstaltung zum Thema GI(S) im Katastrophen- und Notfallmanagement durch.

Wie in den vergangenen Jahren wurde die Veranstaltung dazu genutzt, das vielschichtige Thema mit seinen verschiedenartigen Aspekten und Anforderungen an Geoinformation und geoinformationsverarbeitende Systeme darzustellen. Die 55 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über existierende Systeme, aktuelle Entwicklungen in der Forschung, sowie Anforderungen und Rahmenbedingungen der Nutzer zu informieren. Das positive Feedback der Teilnehmer und die über die Jahre hin konstant gebliebenen Teilnehmerzahlen machen die Relevanz des Themas für den Geodatenmarkt deutlich, so dass voraussichtlich auch im Jahr 2005 diese Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden wird.

### 27. und 28. Oktober 2004 InGeoForum Darmstadt





## Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern



GeoSec – Sicherheit für Geodaten – Geodaten für die Sicherheit

**01. April 2004**

Die Verbindung von Sicherheit und Geodaten ist ein sehr wichtiges, aber weitgehend unbeachtetes Thema. Darum widmete der CAST e.V. in Kooperation mit dem InGeoForum diesem Thema einen eintägigen Workshop in Darmstadt. Beide Organisationen sind anerkannte Plattformen für Know-How-Transfer in den Bereichen Sicherheit bzw. Geographische Informationssysteme. Im Rahmen der Veranstaltung referierten Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem behördlichen Umfeld rund um das Thema „Sicherheit und Geodaten“. Der Workshop richtete sich an Fachleute und Entscheidungsträger, die sich für die Aspekte „Schutz von Geo-Daten“ und „Verwendung von Geo-Daten zur Erhöhung der Sicherheit“ interessierten.

Die Veranstaltung wurde aktiv durch Beiträge unserer Mitglieder unterstützt:

- Ronald Mordhorst, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg
- Wolfgang Funk, Fraunhofer IGD
- Stephen Wolthusen, Fraunhofer IGD
- Uwe Jasnoch, GISTec GmbH
- Johannes Kebeck, Oracle Deutschland
- Burchardt Hillmann-Köster, MapInfo GmbH

Infos zum Programm unter [www.ingeoforum.de](http://www.ingeoforum.de):  
InGeoForumVeranstaltungen > Veranstaltungsrückblick oder [www.castforum.de](http://www.castforum.de)

## Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern



**7. Seminar „GIS & INTERNET“**  
vom 15. bis 17. September 2004 in Neubiberg  
„GIS & Internet – Schlüsseltechnologien für alle“

„GIS & Internet: Schlüsseltechnologien für alle“ Bereits zum zweiten Mal unterstützte das InGeoForum das Mitglied AGIS bei der Ausrichtung des Workshops. Im Schwerpunkt standen dieses Jahr u. a. Geodatenbanken und 3D-Infrastrukturen sowie Geoinformationen für Großereignisse. Über 100 Teilnehmer besuchten den Workshop und waren von den Themen als auch von den Referenten durchweg begeistert.

Daniel Holweg repräsentierte das InGeoForum mit seinem Vortrag: „3D-Infrastrukturen am Beispiel der Stadt Hamburg“



Weitere aktive InGeoForum-Mitglieder waren:  
Uni Bw München – AGIS, ifgi Münster,  
ESRI Geoinformatik GmbH,  
Stadtmessungsamt Stuttgart,  
Intergraph GmbH, Oracle GmbH,  
Gistec GmbH, FHT Stuttgart

Die Vortragsunterlagen sind zu beziehen über die InGeoForum-Website „Aktuelle Veranstaltungen und Termine“ oder über [www.agis.unibw-muenchen.de/internetgis/](http://www.agis.unibw-muenchen.de/internetgis/)

## Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern

### Hessischer Informationstag zu Galileo-Anwendungen 30. August 2004 in Darmstadt

Eingeladen zum „Galileo-Informationstag“ hatten das ESA-Satellitenkontrollzentrum ESOC in Darmstadt und die hessische Landesregierung. Die Mitwirkung von InGeoForum im Organisationskomitee führte u. a. auch dazu, dass den InGeoForum-Mitgliedern die Teilnahme an der Veranstaltung ermöglicht werden konnte, deren Teilnehmerkreis begrenzt war.

250 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Forschung hatten auf dem ESOC-Gelände Gelegenheit, die Erläuterungen zum Galileo System aus erster Hand von namhaften Experten zu hören. In parallelen Workshops konnte mit den Experten über Galileo-Anwendungsbereiche und über Geschäftskonzepte für die individuelle Nutzung von Galileo-Diensten diskutiert werden. Der hessische Ministerpräsident Roland Koch unterstrich, „dass die Aktivitäten des ESOC die volle Unterstützung der Landesregierung finden“ und „Das ESOC ist Hessens Tor zum Weltraum und birgt große Chancen für die hessische Wirtschaft.“ „...im Umfeld des Kontrollzentrums hat sich ein beachtliches Potenzial zur Entwicklung satellitengestützter Produkte und Dienstleistungen entwickelt, das es zu nutzen gilt.“



Bildquelle: www.esa.de/galileoinfo

Detaillierte Ergebnisse und Berichte zur Veranstaltung finden Sie unter:  
[www.esa.de/galileoinfo](http://www.esa.de/galileoinfo) → ESA Website auf Deutsch → Galileo Anwendungen.



Die Tagesdokumentation zum Download steht zur Verfügung unter:  
[www.esa.de/galileoinfo](http://www.esa.de/galileoinfo) ->Präsentationen und Dokumente zum Downloaden

## Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern

Fränkfurter Technikvorlesungen 2004

Neues aus dem Orbit.  
**Was Satelliten möglich machen**

Fachhochschule Frankfurt am Main  
Kleiststraße 7, Gebäude 8, Raum 111/112  
Beginn jeweils 17:15 Uhr, Eintritt frei

**09.11.04**  
Galileo.  
Ein neues Zeitalter der Satelliten-Navigation

**16.11.04**  
Positionierung und Navigation mit Satelliten.  
Anwendungen und Märkte von heute und morgen

**23.11.04**  
Neue Anwendungen der Satellitenkommunikations-  
technik in der gewerblichen Verkehrstelematik

**30.11.04**  
Satellitentechnologie und internationale Politik.  
Chancen und Risiken

Fachhochschule Frankfurt am Main -  
University of Applied Sciences

TSH  
hr INFO  
TTN  
InGeoForum  
IHK

- Eine Kooperation der Fachhochschule Frankfurt a.M. mit Frankfurter Rundschau
- Hessischer Rundfunk hr-info
  - TechnologieStiftung Hessen GmbH
  - TTN-Hessen
- (TechnologieTransferNetzwerk-Hessen)
- IHK-Innovationsberatung Hessen
  - Förderverein der Fachhochschule
    - Frankfurt am Main e.V.
    - InGeoForum

Nähere Informationen unter [www.technikvorlesung.de](http://www.technikvorlesung.de)



## Veranstaltungen in Kooperation mit Partnern



3. Kongress XML und ALKIS® Die Modellierung

01. Dezember 2004

Moderation:  
Daniel Holweg, InGeoForum

Nähere Informationen unter  
[www.ingeforum.de](http://www.ingeforum.de) oder  
[www.zgdv.de/zgdv/Seminar/Darmstadt/  
Aktuell/XMLundALKIS3](http://www.zgdv.de/zgdv/Seminar/Darmstadt/Aktuell/XMLundALKIS3)

Eine Kooperation:



## Ehrenmitglieder des InGeoForum Mit der persönlichen Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet:



**Richard Mehlhorn**  
Präsident der Ingenieurkammer Hessen a. D.



**Professor Hans-Peter Goerlich**  
Präsident des Hessischen Landesvermessungsamtes a. D.  
Vorsitzender des InGeoForum-Beirates



**Werner Bauer**  
Stadtmessungsamt, Stuttgart

In Anerkennung ihrer persönlichen Leistungen für die Entwicklung der Geoinformation und ihrer besonderen Verbundenheit zum InGeoForum.

## AED-SICAD AG



Die AED-SICAD Aktiengesellschaft ist ein führendes GIS-Applikationshaus in Europa, das Standard-Anwendungen und maßgeschneiderte Lösungen auf ArcGIS® Technologiebietet. Wir realisieren High-End Geoinformationssysteme für die Kernsegmente Kataster und Landmanagement, Ver- und Entsorgung, Kommunen und e-Government.

Unsere Vision ist der Brückenschlag zwischen den Produzenten und den Nutzern des raumbezogenen Wissens. Wir verfolgen das Ziel, Geoinformationen in jedem Unternehmens & Verwaltungsprozess zu verankern und optimal in Wert zu setzen.

AED-SICAD beschäftigt über 200 Mitarbeiter (Stand: 01.10.2004). Durch die Standorte in Bonn, München, Berlin, Essen und Frankfurt schafft AED-SICAD ein besonderes Maß an Kundennähe. Darüber hinaus nutzen wir die internationalen Vertriebskanäle von ESRI®, Leica Geosystems und Siemens sowie weiterer renommierter Partnerunternehmen.

Die Applikationen von AED-SICAD basieren auf den weltweit gängigen IT-Plattformen, wobei wir konsequent auf offene Technologien und Standards sowie die intensive Nutzung des World Wide Web und mobiler Lösungen setzen. Unsere Lösungen sind hochskalierbar und zeichnen sich besonders beim Geodaten-Management sowie der Internetbasierten Einbindungen von raumbezogenen Informationen aus.

Unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung und der Versorgungswirtschaft ist der Schlüssel für moderne Lösungen zum e-Government sowie dem übergreifenden Management der Netze. Zugleich

unterstützen wir unsere Nutzer professionell und nachhaltig beim Aufbau integrierter Geodateninfrastrukturen (GDI).

Zu den Nutzern der AED-SICAD Applikationen und Lösungen zählen Verwaltungen verschiedener Ressorts, führende Versorgungsunternehmen, Kommunen aller Größenordnungen sowie Banken und Immobilienunternehmen. Durch die enge Kooperation mit unseren Nutzern konnten wir fundiertes Know-how über deren spezifische Prozesse generieren und in unseren Standard-Applikationen einbinden.

AED-SICAD bietet das volle Spektrum raumbezogener IT-Lösungen und zugehöriger Leistungen. Unser Service-Portfolio reicht von der Beratung und Entwicklung über die Implementierung und durchgehende Prozessbegleitung bis hin zu allen Dienstleistungen rund um Installation, kundenspezifische Anpassung (Cus-tomizing), Wartung, Support und Schulung. Neben unserer fachlichen Kompetenz verfügen wir auch über fundierte Kenntnisse der jeweiligen Systemlandschaften und Datenstrukturen. So können unsere Nutzer „aus einer Hand“ umfassende Integrationsdienstleistungen beziehen.

AED-SICAD realisiert bereits heute die nächste Generation wegweisender GIS-Lösungen für Landmanagement, Utilities und Kommunen. Unsere neuen Produkte setzen durchgängig auf der weltweit führenden ArcGIS® Technologie auf und erschließen deren besondere Vorteile durch Interoperabilität und Web Services. Daraus resultiert für die Kunden wiederum ein Höchstmaß an Investitionssicherheit, Flexibilität und Prozessorientierung.



Die Arbeitsgemeinschaft Geoinformationssysteme (AGIS) ist eine Arbeitsgruppe der Professur für Geoinformatik der Universität der Bundeswehr München. Das Ziel der AGIS ist die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die der Weiterentwicklung der Technologie, dem Aufbau von hausinternem Fachwissen, dem Wissenstransfer und der Heranbildung wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. Die AGIS hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie ein attraktiver Partner für externe Auftraggeber ist. Eine große Anzahl von bearbeiteten Forschungsprojekten für eine Vielzahl von Drittmittelgebern belegen dies.

Aus einem großen Umfang von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten kristallisierten sich die folgenden Forschungsschwerpunkte heraus:

- Datengewinnung und Datenmanagement: rationale Methoden zum Aufbau und zur Verwaltung von Geodatenbanken, Extraktion von Geodaten aus Fernerkundungsszenen
- Datenqualität: Beurteilung von Datenbeständen mit Qualitätsmodellen, Entwicklung von Methoden des Qualitätsmanagements, Kosten-Nutzen Aspekte
- Positionsbezogene GI-Dienste für mobile Anwender (Location Based Services): Posi-

tionsbestimmung auf topologischen Netzen, Dienste für Bergsteiger und Wanderer, Konzeption von mobilen Erfassungssystemen

- GIS im Internet / Intranet: Entwicklung von internetbasierten GIS-Applikationen, 3D-Modellierung von Geodaten (z.B. mit VRML)
- Standardisierung und Normung im Bereich der Geoinformation: aktive Mitarbeit in den Gremien ISO und OGC, Überprüfung und Anwendung von Standards und Normen

### Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reinhardt  
Universität der Bundeswehr München  
Arbeitsgemeinschaft GIS  
Werner - Heisenberg - Weg 37  
85577 Neubiberg  
E-mail: [agis@unibw-muenchen.de](mailto:agis@unibw-muenchen.de)  
Internet: [www.agis.unibw-muenchen.de/index.html](http://www.agis.unibw-muenchen.de/index.html)



## CISS TDI

CISS TDI GmbH mit Sitz in Sinzig bietet seit 1982 Produktlösungen und Dienstleistungen rund um das Thema Geographische Informationssysteme (GIS) in folgenden Bereichen an:

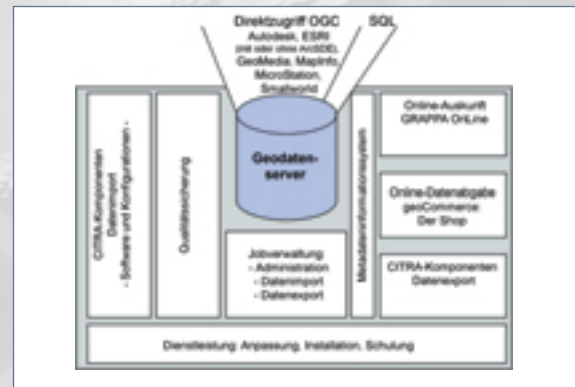
- Geodaten austausch mit CITRA,
- Datenmigration
- Geodatenserver
- geoCommerce: Der Shop,
- Geodatenservices
- Geodatenvertrieb, z.B. Digitale Straßendaten CISSMap

Die skalierbaren Geodatenserverlösungen von CISS TDI stellen einen technologisch offenen Zugang zu Geodaten sicher. Das Konzept rund um die Datenhaltung sieht die sinnvolle Vernetzung verschiedener Komponenten vor. Als eine Komponente steht geoCommerce: Der Shop, für den kontrollierten Zugriff auf Geodaten sowie eine optimierte Verteilung dieser Daten über das Intra-/Internet zur Verfügung. Unter <http://www.ciss.de/shop/shop.shtml> befindet sich ein Beispiel für den Online-Shop.

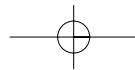
Im Bereich von Dienstleistungen verfügt CISS TDI über qualifizierte Erfahrung, was die Konvertierung, Migration und Integration von Daten anbetrifft. Unabhängig von der Realisierung oder im Vorfeld von Projekten erstellt CISS TDI Studien und Konzepte, die

dem Aufbau von Geodateninfrastrukturen unter Berücksichtigung der Standards und Normen dienen.

Zu den Kunden aus öffentlichem und privatem Sektor im In- und Ausland zählen vor allem Landes- und Kommunalverwaltungen sowie Unternehmen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Verkehr/Telematik, Telekommunikation und Industrie.



**Kontakt:**  
 CISS TDI GmbH  
 Barbarossastr. 36  
 D-53489 Sinzig  
 Telefon: +49 (0) 26 42-97 80-0  
 Fax: +49 (0) 26 42-97 80-10  
 E-mail: [ciss@ciss.de](mailto:ciss@ciss.de)  
 Internet: <http://www.ciss.de/>



## con terra

Die con terra GmbH ist assoziiertes Mitglied des Open GIS Consortiums und unterstützt aktiv die Entwicklung und Verbreitung von Standards zur Realisierung interoperabler GIS-Komponenten. In Nordrhein-Westfalen ist con terra an der pilothaften Umsetzung des ALKIS-Konzeptes der AdV (GEOBASIS.NRW) beteiligt.



Die con terra GmbH ist ein interdisziplinäres Softwareentwicklungs-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Schwerpunkt der Firmentätigkeit ist die Erarbeitung von Lösungen zur Erfassung, Verwaltung, Verarbeitung und Visualisierung raumbezogener Informationen. In diesem Zusammenhang bietet die con terra GmbH ein vollständiges Leistungsspektrum an:

- Als Softwareentwicklungsunternehmen befasst sich die con terra mit der Realisierung von DV-Werkzeugen zur eodatenverarbeitung.
- Als Consulting-Unternehmen berät die con terra Technologie, Einführung, Konzeption und Integration von (Fach-) Informationssystemen; als Schulungsanbieter führt die con terra Qualifizierungen im Bereich der raumbezogenen Datenverarbeitung durch.
- Als unabhängiges Handelsunternehmen und Solution-Partner der Firma ESRI Geoinformatik GmbH vertreibt die con terra GIS-Werkzeuge aus eigener und fremder Herstellung, Geodaten ([www.geodaten-online.de](http://www.geodaten-online.de)) sowie Hardwarekomponenten zur mobilen Geodatenerfassung.
- Als Dienstleistungsunternehmen beschäftigt sich die con terra mit der Erfassung, Verwaltung, Analyse und Visualisierung von Geodaten.

**Kontakt:**  
 con terra GmbH  
 Martin-Luther-King-Weg 24  
 D-48155 Münster  
 Telefon: 0251 7474-0  
 Fax: 0251 7474-100,  
 E-mail: [conterra@conterra.de](mailto:conterra@conterra.de)  
 Internet: [www.conterra.de](http://www.conterra.de)







digital data services gmbh

Die DDS Digital Data Services GmbH ist der unabhängige Datenlösungspartner für den gesamten Bereich der raumbezogenen Daten und Dienste sowohl in Deutschland als auch international. Ob für professionelles Geomarketing, komplexes Flottenmanagement, graphische Darstellungen, Optimierung von Vertriebsstrukturen, Geographische Informationssysteme oder Netzwerkplanung, DDS ist mit ihrer langjährigen Erfahrung im Datenmarkt der optimale Partner für die Beschaffung und Lizenzierung, die Pflege sowie die Vermarktung von Geodaten.

Als einer der ersten Anbieter in Deutschland für raumbezogene Daten und der zugehörigen Software kann die Anfang der 1990er-Jahre gegründete DDS GmbH heute wie kaum ein anderer deutscher Anbieter auf langjährige Erfahrungen und Partnerbeziehungen verweisen.

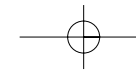
Ob für GIS-Anwendungen aller Art, mit denen Daten auf geographischer Basis analysiert und visualisiert werden können und selbst große Datenbestände schnell und effektiv nutzbar gemacht werden sollen, oder im Bereich des Geomarketings, z. B. im Rahmen der Standortplanung oder der Optimierung von Vertriebsnetzen, DDS kennt stets die optimalen Datenlösungen. Auch beim Einsatz von Geodaten und Geosoftware im Internet, z. B. als Kundenservice oder für die Optimierung unternehmens interner Abläufe, kann DDS die

perfekte Datenbasis vermitteln und kompetente Lösungen anbieten. Außerdem gehört effiziente Gebietsplanung, etwa für die Planung und Organisation von Vertriebs- oder Filialnetzen, zum Repertoire der DDS. Das Unternehmen gilt darüber hinaus als Spezialist für alle Belange der Potenzialplanung von der Absatzplanung bis zur Standortanalyse. Optimiertes Routing für die verschiedensten Anforderungen sowohl im Geomarketing wie auch für logistische Zwecke sind ebenso Stärken des Karlsruher Datenpartners.

Die DDS GmbH greift auf ein weitgefächertes Spektrum an Ressourcen zurück: Der schnelle Zugriff auf umfangreiche, geographische und demographische Daten, der Einsatz professioneller GIS-Systeme, die Entwicklung spezieller Erweiterungstools und nicht zuletzt ein interdisziplinär zusammenarbeitendes Team sind die optimalen Voraussetzungen, um spezifische und komplexe Aufgaben kompetent, schnell und effektiv zu lösen.

Für eine Vielzahl von Anwendungen liefert DDS auch Standard- und spezifische Datenanalysen. Gemeinsam mit der PTV AG und anderen Partnern hat DDS spezielle datenbezogene Komponenten zur Einbindung in die verschiedensten Anwendungen entwickelt. Diese offenen Komponenten z.B. für Routenplanung, Geocodierung und Gebietsplanung bringen den Kunden durch einen effektiveren Einsatz der Datenbestände schneller an sein Ziel.

**Kontakt:** DDS Digital Data Services GmbH • Stumpfstraße 1 • D - 76131 Karlsruhe  
Telefon: + 49 (0) 7 21 / 9 65 14 00 • Fax: + 49 (0) 7 21 / 9 65 14 19 • E-mail: dds@ptv.de  
Internet: www.spatialdata.de



Sie möchten Adressen mit Geokoordinaten verbinden? Dann nutzen Sie die Möglichkeiten der georeferenzierten Datenbasis der Deutschen Post Direkt. Damit lassen sich Adressen zuverlässig räumlich analysieren, bewerten und visualisieren.

Das Produkt Datafactory Geocode bietet Ihnen hochwertige Rohdaten, die Sie in Ihre eigenen Applikationen integrieren können. Je nach Bedarf können Sie zwischen unterschiedlichen räumlichen Ebenen wählen: Koordinaten zu Postleitzahlen, Marktzellen, Straßen oder Hausnummern.

Das bietet Ihnen die Datafactory Geocode:

- Lieferung der postalischen Adresse mit ihrer Koordinate und Klassifizierung.
- Lieferung der Koordinaten in allen gängigen Formaten und Kartenprojektionen (geografisch Länge / Breite, Gauß-Krüger, UTM).
- Regionale Selektion z. B. nach PLZ-Gebiet, Kreis oder Bundesland.
- Auf Wunsch zusätzliche Adressanreicherung durch Verknüpfung mit anderen Datenquellen.

Die Deutsche Post Direkt ist innovativer Dienstleister im Adress-Management. Sie verfügt über die Postreferenz-Datei mit über 95 Millionen ständig gepflegten Consumer-

Adressen. In dieser Datei sind auch Informationen zu 18,5 Millionen Gebäuden, darunter stets mindestens eine Koordinatenebene, enthalten.



**Kontakt:**  
Deutsche Post Direkt GmbH  
Sträßchenweg 10  
53113 Bonn  
Telefon: 02 28 / 1 82-57 71 11  
Fax: 02 28 / 1 82-5 71 39  
E-mail: postdirekt@deutschepost.de  
Internet: www.postdirekt.de







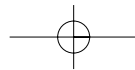
DSC Andreas Dahrendorf



DSC is a media production company specialized in the creation of high-end cultural-historic audiovisual content, targeted at tourists. The company works in the three growing markets: life-long learning, individual travel and mobile media. Recent clients included: Deutsches historisches Museum, Bundeszentrale für politische Bildung, Theodor-Heuss-Stiftung, Robert-Bosch-Stiftung, Würth AG, Bosch AG.

**Kontakt:**  
DSC Andreas Dahrendorf  
Johann-Sigismund-Str. 12  
10711 Berlin, Germany  
Mobil: + 49 - 1 76 - 24 52 40 78  
Fax: + 49 - 30 - 23 88 18 78  
Internet: [www.dsc.eu.com](http://www.dsc.eu.com),  
[www.videobustour.de](http://www.videobustour.de)

I  
N  
F  
O  
R  
M  
A  
T  
I  
O  
N



Die Dornier GmbH, die inzwischen mehrheitlich zur European Aeronautic Defence and Space Agency (EADS) gehört, steht für technische Innovation und Aktivitäten auf den Gebieten Verteidigung und Zivile Systeme, Raumfahrt, Telekommunikation sowie Luftfahrt.

Aus der langen Tradition im Flugzeugbau hat sich das Unternehmen seit Ende der 50 er Jahre zielgerichtet zu einem High-Tech-Konzern gewandelt.

Dornier ist in Europa führend bei Erdbeobachtungs- und Wissenschaftsatelliten-Programmen und unternimmt große Anstrengungen, um auch in dem kommerziellen Markt für Kommunikationssatelliten weltweit ein erfolgreicher Anbieter zu werden.

Im Geschäftsbereich Verteidigung und Zivile Systeme ist am Bodensee die Organisationseinheit Aufklärung und Führung als Generalunternehmer für Großprogramme zum „Informationsverbund für hoheitliche Sicherungsaufgaben“ beheimatet. Dazu liefert Dornier maßgeschneiderte Lösungen für militärische Aufklärungs-, Führungs- und Kommunikationsaufgaben.

Geoinformation ist ein Themenbereich, der intern in allen dieser Geschäftsbereiche eine grundlegende Rolle spielt. Eine große Bedeutung für einen breiten externen Nutzerkreis in Deutschland hat die Präsentationssoftware Geogrid erlangt. Als Produkt des deutsch / französischen Programmbereichs ISR Geomatics bildet sie die Grundlage für viele digitale Kartenprodukte, wie zum Beispiel für die CD-

EADS Deutschland GmbH



ROM-Serie Top 50. Damit steht ein interessantes und vielseitig einsetzbares Kartenprodukt zur Verfügung, das die Vorzüge topographischer Karten am PC neu entdecken lässt.



Auf Seiten der Geschäftseinheit BDOR (Systemplanung) steht demgegenüber das Studien- und Projektgeschäft im Vordergrund der Aktivitäten. Verschiedene Aspekte der Geoinformation wie Datenintegration, Metadaten-Management und 3D-Geländegenerierung werden hier für zivile und militärische Aufgabenstellungen konzeptionell bearbeitet.

Aufgrund dieses Innovationspotentials kann Dornier auch in der Zukunft anspruchsvolle Beiträge zu vielen Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Geoinformation liefern und trägt damit wesentlich zum Erfolg der EADS und auch zum Erhalt hochqualifizierter Arbeitsplätze bei.

**Kontakt:**  
EADS Deutschland GmbH  
D-88039 Friedrichshafen  
Telefon: +49 7 54 58 - 57 33  
Fax: +49 7 54 58 - 96 30  
E-mail: [johann.boemelburg@eads.com](mailto:johann.boemelburg@eads.com)  
Internet: <http://www.eads.net>

I  
N  
F  
O  
R  
M  
A  
T  
I  
O  
N





Die Environmental Systems Research Institute (ESRI) Inc. mit Sitz in Redlands, USA, ist die weltweit erfolgreichste Firmengruppe auf dem Gebiet der Geografischen Informationssysteme. Seit über 30 Jahren auf dem Markt, kommt die GIS-Technik von ESRI heute bei mehr als einer Million Anwendern branchenübergreifend bei Behörden, Unternehmen, Universitäten und Verbänden zum Einsatz.

Die 1979 gegründete ESRI Geoinformatik GmbH ist in Kranzberg bei München ansässig. Als exklusiver Distributor von ESRI Produkten in Deutschland und der Schweiz nimmt sie dort eine bedeutende Marktposition ein. Zu den Kernkompetenzen von ESRI Geoinformatik zählen die Entwicklung von anwenderspezifischen Applikationen sowie Produktberatung, Support und Schulungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit über 140 Mitarbeiter an den Standorten Kranzberg, Bonn, Hannover, Leipzig, Nyon bei Genf und Zürich. Geschäftsführende Gesellschafter sind Dr. Gerhard Haude und Michael Sittard.

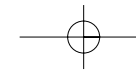
Geografische Informationssysteme von ESRI werden in nahezu allen Ländern der Erde zur Lösung raumbezogener Fragestellungen in praktisch allen Themen- und Markt Bereichen eingesetzt. Möglich wird dies durch ein weltumspannendes Netzwerk von Spezialisten

bei ESRI Distributoren und ESRI Partnern. Ca. 80 Partner in Deutschland und der Schweiz sind Teil dieses Netzwerkes aus mittlerweile über 1 300 Firmen.

Das nahezu unbegrenzte Anwendungsspektrum reicht von vergleichsweise einfachen Auskunftssystemen im Internet bis zu komplexen raumbezogenen Spezialanwendungen im Simulationsbereich. Die einander ergänzenden Programme und Erweiterungsmodule der Produktfamilie ArcGIS von ESRI erlauben branchenübergreifend die professionelle Verarbeitung, Aufbereitung und Darstellung raumbezogener Daten.



Mit seiner umfangreichen Produktpalette prägt ESRI entscheidend die Entwicklung des GIS-Marktes und arbeitet als Mitglied (Principal Member) im Open GIS Consortium (OGC) aktiv bei der Definition und Umsetzung von Standards mit. Dieser Technologievorsprung, die Innovationskraft und die weltweite Präsenz garantieren Sicherheit für jede Investition in ESRI Software.



Die Gruppe Geoinformatik (GeoIT) am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich beschäftigt sich mit neuen Informationstechnologien zur Unterstützung von Anwendungen im Umfeld von Geodaten und Geoinformationssystemen (GIS). Die Forschungsschwerpunkte betreffen die Entwicklung neuer Methoden zur Lösungsfindung in partizipativen Prozessen sowie die Integration von Ontologien zur Wissensbeschreibung in GIS und zur Unterstützung von Informationsinfrastrukturen.

Dabei kommen außerdem Methoden aus den Bereichen CSCW (computer-supported cooperative work) und VR/AR (virtual reality/augmented reality) im Zusammenhang mit



GIS zum Einsatz. Die oben beschriebenen Methoden werden genutzt zum Aufbau von GeoPortalen und zur Bereitstellung ortsbezogener Informationsdienste (location based services) auf der Basis von mobilen Endgeräten.

GeoIT ist außerdem zuständig für die GIS-Ausbildung von Studierenden der Geomatik im Hauptstudium. Näheres zu Forschungs- und Lehrtätigkeiten der Gruppe finden sie unter: [www.geoit.ethz.ch](http://www.geoit.ethz.ch)

**Kontakt:**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Institut für Geodäsie und Photogrammetrie  
Gruppe Geoinformatik  
ETH Hönggerberg  
HIL D 45.2  
CH - 8093 Zürich  
Telefon: + 41-1- 6 33 30 51  
Fax: + 41-1- 6 33 11 01  
Sek.: + 41-1- 6 33 30 55  
Internet: [www.geoit.ethz.ch](http://www.geoit.ethz.ch)



**EML - European Media Laboratory GmbH**



Das European Media Laboratory (EML) ist ein privates Forschungsinstitut für angewandte Informatik. Das Ziel: neue informationsverarbeitende Systeme zu entwickeln, bei denen der Nutzer die Technik nicht mehr als Hindernis wahrnehmen soll. Zu den Schwerpunkten zählen Forschungen im Bereich Geoinformatik und mobile Assistenzsysteme.

Das EML wurde 1997 von Klaus Tschira, einem der SAP-Gründer, in Heidelberg gegründet und von der Klaus Tschira Stiftung (KTS) gefördert. EML-Projekte werden außerdem durch das BMBF und die EU unterstützt.

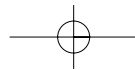
Die Forschungsgruppe „Personal Memory“ arbeitet in zahlreichen Projekten mit nationalen und internationalen Partnern aus Forschung und Industrie zusammen. Die Forscher befassen sich dabei mit Themen der Geoinformatik von raumzeitlicher Datenmodellierung über Web-GIS bis hin zu Location-based-Services (LBS). Die Arbeiten umfassen die automatisierte Generierung interaktiver 3D Stadtmodelle, Augmented Reality, GIS-Funktionen, die als Softwareagenten gekapselt sind, sowie kartographische Aspekte.

Die Forscher entwickeln benutzer- und kontextangepasste GI-Dienste für mobile Stadtinformationssysteme, zum Beispiel Algorithmen, die individuelle Besichtigungstouren vor-

schlagen, oder Komponenten, die proaktiv Tipps über interessante Sehenswürdigkeiten geben.

Das EML entwickelt seine Forschungsergebnisse zu anwendungstauglichen Software-Komponenten, die entweder eigenständig genutzt oder in andere Pakete integriert werden können. Außerdem bietet das EML Beratungs- und Entwicklungs-Dienstleistungen an.

**Kontakt:**  
European Media Laboratory GmbH  
Schloss Wolfsbrunnenweg 3  
D - 69118 Heidelberg  
Internet: [www.eml.org](http://www.eml.org)



**Fachhochschule Stuttgart - Hochschule für Technik (Stuttgart University of Applied Sciences)**



Mitten in der Stuttgarter City, zwischen Bosch-Areal, Stadtgarten und Hauptbahnhof liegt die Fachhochschule Stuttgart – Hochschule für Technik. 2 300 Studierende sind in insgesamt 17 technischen und gestalterischen Studiengängen eingeschrieben.

Seit ihrer Gründung als Württembergische Winterbauschule im Jahre 1832 hat sich die Fachhochschule Stuttgart – Hochschule für Technik (HfT) Schritt für Schritt zu einer bundesweit renommierten Ausbildungsstätte für Ingenieure, Architekten und Mathematiker entwickelt. In Hochschulrankings belegen die grundständigen Studiengänge Architektur, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Innenarchitektur, Mathematik, Vermessung und Geoinformatik regelmäßig Plätze in den Spitzengruppen. Neu im grundständigen Ausbildungsangebot sind die Bachelorstudiengänge Informatik, Betriebswirtschaft und Bauingenieurwesen, weitere sind



in Planung. Die beiden englischsprachigen Masterstudiengänge Software Technology und Photogrammetry & Geoinformatics sind welt-

weit stark nachgefragt. Rund 800 Interessenten bewerben sich jedes Jahr um die 50 Studienplätze. Das Master-Programm umfasst außerdem die deutschsprachigen Studiengänge Stadtplanung, Projektmanagement, Umweltschutz und SENCE – Sustainable Energy Competence, einen forschungsorientierten Masterstudiengang zu nachhaltigen Energietechniken, der in Kooperation mit den Fachhochschulen Rottenburg und Ulm angeboten wird.

Rund 100 Professoren und 170 Lehrbeauftragte aus der Industrie qualifizieren die Studierenden für die Anforderungen des deutschen und des internationalen Arbeitsmarktes. In Zusammenarbeit mit Industrieberatern werden die Studieninhalte regelmäßig geprüft und aktualisiert. Auf diese Weise sichert die Hochschule ihren Absolventen einen guten Start in den Beruf. Was dort von ihnen erwartet wird, lernen sie übrigens schon in den Praxissemestern kennen, die grundsätzlich im Studienplan eines Fachhochschulstudiums enthalten sind.

**Kontakt:**  
Fachhochschule Stuttgart –  
Hochschule für Technik  
(Stuttgart University of Applied Sciences)  
Schellingstr. 24, 70174 Stuttgart  
Telefon: 07 11 / 1 21-0, Fax: 07 11 / 1 21 - 26 66  
E-Mail: [info@hft-stuttgart.de](mailto:info@hft-stuttgart.de)  
Internet: [www.hft-stuttgart.de](http://www.hft-stuttgart.de)





### Fraunhofer IGD



Das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung (IGD) ist eines von 58 Fraunhofer-Instituten in Deutschland und weiteren weltweiten Einrichtungen und befasst sich mit innovativen Anwendungen und angewandter Forschung im Bereich der Computergrafik. Seit seiner Gründung arbeitet es eng mit der Technischen Universität Darmstadt (TUD) und dem 1984 gegründeten Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e. V. (ZGDV) zusammen. Als Teil des International Network of Institutions for advanced education, training and R & D in Computer Graphics technology, systems and applications (INI-GraphicsNet), pflegt das Fraunhofer IGD darüber hinaus intensiven Kontakt und Zusammenarbeit mit Partnern aus Europa, Asien und Nordamerika.

Im Themenkomplex Geoinformation und GIS befasst sich die Abteilung Graphische Informationssysteme mit Fragestellungen rund um die Erhöhung des Nutzens und der Nutzbarkeit dieser Informationen und Systeme. In den drei Schwerpunktbereichen

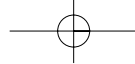
- Geo- und Metadatenserver
- 3D GIS und
- mobiles GIS

**Kontakt:** Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung  
 Fraunhoferstr. 5, 64283 Darmstadt, Telefon: 06151 155 412, Fax: 06151 155 444  
 E-mail: daniel.holweg@igd.fraunhofer.de, URL: <http://www.igd.fraunhofer.de>

wird der Mensch als Nutzer von Geoinformation in den Mittelpunkt gestellt. Ihm werden Hilfsmittel an die Hand gegeben, die ihm das Arbeiten und die Interaktion mit den Daten und Systemen erleichtern, die Effizienz steigern und so den Nutzen der Information erhöhen. Das Leistungsspektrum des Fraunhofer IGD umfasst in diesem Zusammenhang neben der Technologieentwicklung und Realisierung von Prototypen in Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auch Beratung und Dienstleistung im Kontext Geoinformation.



Als eines der Gründungsmitglieder der InGeoForum unterstützt das Fraunhofer IGD das Forum ideell und personell. Das IGD stellt seit der Gründung des Forums einen der Geschäftsführer. Bemerkenswert in der Zusammenarbeit zwischen dem InGeoForum und dem Fraunhofer IGD ist das Projekt InGeo Information Center. Hier wurden federführend von Fraunhofer IGD mit Unterstützung der Technologiestiftung Hessen GmbH, dem Hessischen Landesvermessungsamt, der Firma INTERGRAPH (Deutschland) GmbH und unter dem Dach des InGeoForum innovative Methoden und Konzepte erarbeitet, die das Auffinden, Vergleichen und Bewerten von Geodaten mit Hilfe der Metadatentechnik ermöglichen. Durch den Einsatz modernster Technologien und eines intelligenten Kommunikationskonzeptes wurde ein für den Geodatenmarkt vollkommen neuer Dienst geschaffen.



### Freie und Hansestadt Hamburg Landesbetrieb für Geoinformation und Vermessung



Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung ist zentraler Ansprechpartner der Hamburger Verwaltung für geographische und raumbezogene Informationen.

Im Flächenbezogenen Informationssystem führt er sämtliche Grundstücke und Gebäude der Hansestadt und gibt bei Bedarf die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen aus.

Es bietet mit rund 3 000 Karten eine Fundgrube für alle, die sich über Hamburgs Grund und Boden in seinen vielfältigen Aspekten orientieren wollen – darunter auch solche auf CD-ROM wie die „Stadtkarte von Hamburg“ oder, mit umfangreichen statistischen Daten, „Hamburg in Zahlen + Karten“.

Er hält aktuelle Luftbilder vor und veröffentlicht Luft- und Satellitenbildkarten sowie hochauflösende digitale Orthophotos, darüber hinaus die CD-ROM „Hamburg und Umgebung aus der Luft gesehen“. Und nicht zuletzt bietet er mit dem Ortungs- und Navigationsdienst SAPOS® eine hochmoderne, satellitengestützte Hilfe für die präzise Ortsbestimmung, wie sie in vielen Bereichen von Wirtschaft, Wissenschaft und Verkehr



heute immer unentbehrlicher wird. Mit der Entwicklung eines digitalen, dreidimensionalen Stadtmodells für Hamburg hat er weit über die Hansestadt hinaus Beachtung und Anerkennung gefunden.

Die digitalen Geodaten des Landesbetriebes stehen den

Kunden im Intranet der Hansestadt und im Internet zur Verfügung. Der Aufbau einer hamburgweiten Geodateninfrastruktur ist ebenso auf dem Wege wie die intensive Verzahnung mit dem hamburgischen E-Government-Fahrplan. Nicht zuletzt durch das InGeoForum konnten erste PPP-Initiativen erfolgreich gestartet werden.

Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung weiß sich mit dem grundlegenden Bestreben des InGeoForums einig, den Geodatenmarkt zu unterstützen und eine nationale Infrastruktur für Geodaten zu fördern. Er wird dieses Informations- und Kooperationsforum des Zentrums für Graphische Datenverarbeitung, Darmstadt, auch zukünftig als willkommene Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und unternehmerischer Praxis auf dem bedeutenden, zukunftsweisenden Gebiet der Geodaten in seine Aktivitäten einbeziehen.

**Kontakt:** Freie und Hansestadt Hamburg Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung  
 Sachsenkamp 4, 20097 Hamburg, Telefon: 0 40 / 4 28 26 – 0, Fax: 0 40 / 4 28 26 – 59 66  
 E-Mail: [poststelle@gv.hamburg.de](mailto:poststelle@gv.hamburg.de), Internet: [www.geoinfo.hamburg.de](http://www.geoinfo.hamburg.de)







Am Geographischen Institut der Universität Würzburg wurde in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) im Jahr 2001 der Stiftungslehrstuhl für Fernerkundung eingerichtet. Die Aufgaben des Lehrstuhls umfassen Lehr- und Forschungstätigkeiten in der geowissenschaftlichen Fernerkundung unter Einschluss von GIS-Verfahren.

#### Universitäre Lehre

Neben der allgemeinen Einführung in die Satellitenfernerkundung und GIS-Verfahren werden Methodenkurse und Seminare zur Umweltbeobachtung und zur Fernerkundung in der Raum- und Umweltplanung durchgeführt. Durch die enge Verzahnung mit dem Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum des DLR in Oberpfaffenhofen ist umfangreicher wissenschaftlicher Austausch in Form von Praktika sowie fachspezifische Betreuung von Diplom- und Doktorarbeiten gewährleistet.

#### Forschungsschwerpunkte

Durch den jüngsten Aufbau der Helmholtz-Hochschulnachwuchsgruppe mit dem Schwerpunkt „Fernerkundung für die Biodiversitätsforschung“ und die enge Anbindung an die BMBF-Projekte BIOTA und GLOWA-Volta bietet der Lehrstuhl umfassende Möglichkeiten zur interdisziplinären Ausbildung und Forschung.

Darüberhinaus werden folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Bestimmung von Vegetations- und Bodenparametern in ariden/semiariden Gebieten
- Landnutzung, u.a. Entwicklung automatisierter Verfahren
- Einsatz kombinierter SAR- und optischer Fernerkundungsverfahren in der Raum- und Umweltplanung

Der Lehrstuhl Fernerkundung bildet somit Spezialisierungsmöglichkeiten innerhalb der Geo- und Biowissenschaften der Universität Würzburg.

#### Kontakt:

Lehrstuhl für Fernerkundung  
Prof. Dr. Stefan Dech  
Geographisches Institut  
Am Hubland  
97074 Würzburg  
Telefon: 09 31 / 8 88 49 60  
Fax: 09 31 / 8 88 55 44  
E-mail: stefan.dech@mail.uni-wuerzburg.de  
Internet: www.fernerkundung.geographie.uni-wuerzburg.de

Die Arbeitsgruppe GIS & Fernerkundung am Geographischen Institut der Universität Bonn beschäftigt sich seit 1997 intensiv mit dem Spannungsfeld von GIS- und Internet-Technologie. Anwendungsorientierte Forschungsvorhaben werden in enger Zusammenarbeit mit den Projektpartnern aus Wirtschaft und Verwaltung durchgeführt. Dabei spielen zunehmend zukunftsweisende Konzepte zur geographischen Informationsverarbeitung in verteilten Umgebungen und (internationale) Standards, insbesondere die Schnittstellenspezifikationen des Open GIS Consortium und die Normen der ISO-Familie „Geographic information / Geomatics“ eine grundlegende Rolle. So wurden in jüngster Zeit u. a. Prototyp und Feinkonzept für das Geo-Metainformationssystem des Bundes (GeoMIS.Bund) erstellt (in Zusammenarbeit mit SchlumbergerSema und im Auftrag von IMAGI / BKG), die Initiative zum Aufbau einer Geodateninfrastruktur für Nordrhein-Westfalen (GDI NRW) begleitet (im Auftrag der Staatskanzlei NRW), ein Grobkonzept und Prototyp für das Digitale Rheinische Kulturlandschaftskataster (in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland) erarbeitet und ein Spezifikationsentwurf für Webgestützte Raumbezugsdienste (Web Gazetteer Service) beim Open GIS Consortium eingereicht.

Mit dem Open Source-Projekt deegree, das gemeinsam mit dem spinoff-Unternehmen lat / lon initiiert wurde, wird gezeigt, dass sich die Konzepte „Freie Software / Open Source“ und „Open GIS“ in idealer Weise miteinander kombinieren lassen.

#### Kontakt:

Prof. Dr. Klaus Greve  
Geographisches Institut der Universität Bonn  
Meckenheimer Allee 166  
D - 53115 Bonn  
Telefon: 02 28 / 73 - 55 96  
Fax: 02 28 / 73 - 96 58  
E-mail: klaus.greve@uni-bonn.de





# GIStec

Neue Wege mit GIS

Mehr Transparenz und die Förderung einer Geodateninfrastruktur mit innovativen Technologien für die effizientere Bedienung des Geodatenmarktes stehen im Fokus der Unternehmertätigkeit von GIStec, einem Spin-Off des Fraunhofer Instituts für Graphische Datenverarbeitung (IGD) in Darmstadt. In enger Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern erarbeitet GIStec system- und webdeterminierte Lösungen für Geodaten. Das eng am Marktbedürfnis ausgerichtete komponentenorientierte Lösungsspektrum bietet dem Kunden ein sich ergänzendes Angebot an Softwarekomponenten. Rund um den Basisbereich Geoinformationssysteme (GIS) ist mit den aufeinander abgestimmten und aufbauenden Lösungsmodulen eine optimale Versorgung des Kunden entsprechend seiner individuellen Bedürfnisse gewährleistet.

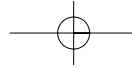
Die GIStec-Lösungen lassen sich auf Grund ihres modularen Aufbaus auch nachträglich um Komponenten aus den übrigen Bereichen GIS-basierte Location Services (GLS), 3D-Geografische Informationssysteme (In3D) sowie Standortanalyse und -Planung (InSite) zu höherwertigen Lösungen ausbauen. Primäre Märkte sind sowohl die Geodateninhaber selbst, als auch die Bereiche Verkehrslematik, Immobilien, Logistik und Standortplanung. In intensivem Dialog mit Kunden und renommierten Technologiepartnern ent-

stehen auf diese Weise intelligente und maßgeschneiderte Lösungen. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch ein kundenspezifisches Beratungsangebot.



Das komponentenorientierte Lösungsspektrum von GIStec bietet dem Kunden ein Höchstmaß an Flexibilität.

**Kontakt:**  
GIStec GmbH  
Rundeturmstr. 12  
D-64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 155250  
Fax: 06151 155259  
E-mail: info@GIStec-online.de  
Internet: www.gistec-online.de



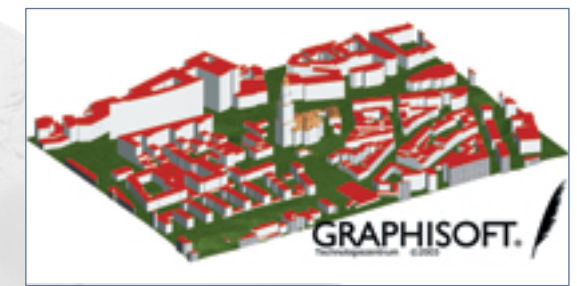
# GRAPHISOFT.

Graphisoft® ist ein führender Anbieter von 3D-CAD-Lösungen (Computer Aided Design) für Planung und Management von Gebäuden. Das Unternehmen gehört heute zu den weltweit größten CAD-Herstellern auf Personal Computer für die Bauindustrie und Architekten.

In seinem mehr als 20jährigen Bestehen hat Graphisoft mit seinem Konzept des Virtuellen Gebäudes™ die Architekturplanung und -kommunikation beispielsweise mit der Einführung objektbasierter 3D-Modellierung, Gebäudesimulationen und parametrisierten Architekturobjekten revolutioniert. ArchiCAD®, das Hauptprodukt von Graphisoft, ist eine integrierte, objektbasierte und komplett 3D-fähige CAD-Lösung. Das auf den aktuellen Plattformen von Windows und Mac OS verfügbare ArchiCAD wird von den Graphisoft-Tochtergesellschaften sowie in Zusammenarbeit mit weiteren unabhängigen Handelspartnern in 22 lokalisierten Sprachversionen in 80 Ländern der Welt angeboten. Das Produkt hat in der Vergangenheit zahlreiche Preise erhalten – 2002 und 2003 gewann ArchiCAD 8 den CADENCE Editors' Choice Award sowie Cadalyst Labs-Bestnoten. Die Produkte von Graphisoft werden weltweit von mehr als 100 000 Architekten, Bauingenieuren und Facility Managern tagtäglich eingesetzt.

Graphisoft wurde 1982 gegründet und beschäftigt heute rund 300 Mitarbeiter in seinem Headquarter in Budapest sowie seinen

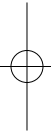
zehn Niederlassungen und Büros weltweit. Seit Mai 2000 ist Graphisoft an der Budapester Börse unter dem Kürzel GRAPHI notiert.



Im Technologiezentrum in Bergisch Gladbach entwickelt Graphisoft Deutschland für den deutschsprachigen Raum kundenspezifische Lösungen rund um die Standardprodukte ArchiCAD® und ArchiFM®. Neben unzähligen Schnittstellen und Erweiterungen entstehen hier datenbankgestützte Softwarelösungen für GIS-CAD-Integration und 3D Stadtmodelle.

**Kontakt:**  
Hauptsitz Graphisoft Park 1 (Záhony utca)  
H -1031 Budapest (Ungarn)  
Internet: www.graphisoft.com  
Deutsche Niederlassung  
Graphisoft Deutschland GmbH  
Lindwurmstraße 129 e, D-80337 München  
www.graphisoft.de

Graphisoft und ArchiCAD sind registrierte Warenzeichen der Graphisoft R & D Rt. Apple und Macintosh sind registrierte Warenzeichen der Apple Computer Inc. Windows ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.







**Habermehl+Follmann**  
Ingenieurgesellschaft mbH

**Entstehung**

- 1991 Gründung des Planungsbüros Habermehl + Follmann (GbR) von: Prof. Dr.-Ing. Klaus Habermehl und Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann
- 1999 Umfirmierung zur Habermehl + Follmann Ingenieurgesellschaft mbH

**Leistungsspektrum**

**Verkehrstechnik:**

- Lichtsignalanlagen
- Verkehrsbeeinflussungsanlagen
- ÖV-Beschleunigungsmaßnahmen
- Parkleitsysteme
- Verkehrsinformationssysteme
- Verkehrssicherheit
- Simulation des Verkehrsablaufs
- Leistungsfähigkeitsberechnungen
- Schulung / Weiterbildung
- Forschung

**Verkehrsplanung:**

- Verkehrsuntersuchungen
- Verkehrsentwicklungspläne
- Machbarkeitsstudien
- Standortuntersuchung neuer Siedlungs / Gewerbegebiete
- Erschließungskonzepte
- Parkraumkonzepte
- Radverkehrskonzepte
- Verkehrsmodellrechnungen
- Verkehrserhebungen

**Objektplanung:**

- Verkehrsanlagen
- Abwasserentsorgung
- Ausschreibung / Vergabe / Abrechnung (AVA)
- Projektsteuerung
- Koordination für Sicherheits- und Gesundheitsschutz nach Baustellenverordnung (SiGe)>

**Kontakt:**

Habermehl + Follmann  
Ingenieurgesellschaft mbH  
Frankfurter Straße 79  
63110 Rodgau  
Telefon: 06 106 / 6 85 25 - 5  
E-mail: info@habermehl-follmann.de  
Internet: www.habermehl-follmann.de

**Moderne Informationstechnologie für die moderne Verwaltung.**

Die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD) versteht sich als IT-Volldienstleister für die hessische Verwaltung. Unsere Kunden sind sowohl die obersten Landesbehörden als auch deren nachgeordnete Dienststellen.

Wir erarbeiten gemeinsam mit unseren Kunden technische und organisatorische Lösungen zur Optimierung von Verwaltungsabläufen. Durch unser breites Leistungsspektrum bieten wir sowohl Einzel als auch integrierte Gesamtlösungen aus den Bereichen:

- Beratung
- Netzwerke
- Internet
- System-Services
- Software-Entwicklung und -pflege
- Schulung
- IT-Beschaffung/Ausstattung

**Unsere Ziele hierbei sind:**

- Zufriedene Kunden
- Umfassende Kompetenz
- Hohe Qualität bei günstigen Preisen
- Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Orientierung an den Anforderungen unserer Kunden



Die HZD hat ihren zentralen Standort in Wiesbaden und eine Außenstelle in Hünfeld. Die HZD wurde 1970 als Körperschaft des öffentlichen Rechts gegründet. Seit 1989 ist die HZD Landesbetrieb, ein Unternehmen des Landes Hessen, das betriebswirtschaftlich geführt wird.

Die HZD hat ca. 610 Mitarbeiter und erwirtschaftete in 2003 einen Umsatz von 128 Mio €. Für weitere Informationen besuchen Sie doch unser Internetangebot unter: [www.hzd.de](http://www.hzd.de)

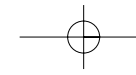


Bereits seit Beginn an ist die HA Hessen Agentur GmbH Mitglied im Verein InGeo-Forum. Als eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Hessen unterstützt sie die Zukunftstechnologien und deren Weiterentwicklung und dabei insbesondere den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowohl in Hessen als auch europaweit.

Die Bedeutung von Geodaten für wirtschaftliche Entscheidungen nimmt ständig zu, z. B. bei Ansiedlungsentscheidungen, Firmenerweiterungen aber auch für den Tourismus. Damit bietet der Geomarkt große Chancen für innovative Unternehmen, die entsprechende Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Im Rahmen der Förderung von innovativen Pilot- und Modellprojekten war die damalige TechnologieStiftung Hessen von 1998 bis 2000 am Projekt InGeo Information Center beteiligt. Dieses deutschlandweit einmalige Informationsportal fungiert als neutrale einheitliche Plattform zur Verbreitung und Vermarktung der unterschiedlichen vorhandenen Geodatenbestände. Auch in Zukunft wird die Hessen Agentur diese ständig wachsende Branche in Hessen unterstützen und im Verein InGeoForum mitarbeiten.

**Kontakt:**  
HA Hessen Agentur GmbH  
Abraham-Lincoln-Straße 38 – 42  
D – 65189 Wiesbaden  
Telefon: 06 11 / 77 46 00  
Fax: 06 11 / 77 46 20  
E-mail: info@hessen-agentur.de  
Internet: www.hessen-agentur.de



Mit modernen Dienstleistungen und unserer Fachkompetenz in Geodaten unterstützen wir die dynamische Entwicklung zukunfts- und umweltorientierter Lebensräume in Hessen. Im Zuge der Modernisierung der hessischen Landesverwaltung wurden die Bereiche Landesvermessung, Liegenschaftskataster und Flurneuordnung in einer Verwaltung zusammengeführt. Die Bündelung dieser Kernaufgaben in einer Verwaltung lässt ein effektives und effizientes Handeln für die Landespolitik, Kommunalpolitik und die Interessen der Wirtschaft zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu.

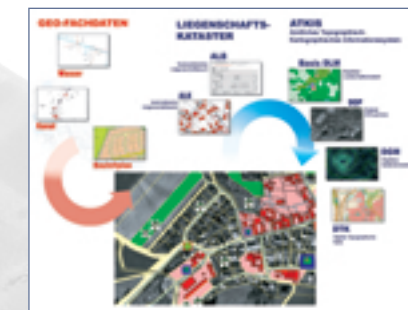
Unsere Aufgabenfelder stellen ein großes wirtschaftliches, ökologisches und ökonomisches Potenzial für unser Bundesland dar. Die von uns erhobenen Geobasisdaten gewinnen heute zunehmend als integrale Bestandteile von modernen Grundstücks-, Land- und Umweltinformationssystemen an Bedeutung. 80 % aller raumbezogenen Entscheidungen basieren auf unseren Geobasisdaten.

Wir sind mit diesen Dienstleistungen und Produkten ein kompetenter Partner u. a. für:

- Grundstücksvermessungen
- Geoinformationssysteme wie z. B. ATKIS, ALK und ALB
- analoge und digitale Luftbilder
- digitale Geländemodelle und digitale Orthophotos
- topographische Karten, auch auf CD-ROM
- Freizeitkarten mit Wander- und Radwanderwegen



- die Gestaltung und Neuordnung des ländlichen Raumes
- sowie vielen weiteren mehr.



Der Einsatz modernster INTERNET-Techniken ermöglicht es uns, die Geobasisdaten produkt- und dienstleistungsorientiert zur Verfügung zu stellen. Mit dem Liegenschaftskataster online – LIKAonline – sowie anderen Serviceleistungen aus der Verwaltung, sind unsere Produkte und Dienstleistungen somit für jeden zugänglich. Durch den Abruf der Daten per Mausclick werden die zeitgemäßen Anforderungen einer fortschrittlichen Gesellschaft erfüllt. Innovatives Bodenmanagement gehört ebenfalls zu unserem Selbstverständnis!

**Kontakt:**  
Hessisches Landesvermessungsamt  
Schaperstraße 16 a, 65195 Wiesbaden  
Telefon: 06 11 / 5 35 - 0  
Fax: 06 11 / 535 - 53 09  
E-mail : info.hlva@hkvv.hessen.de

InGeoForum

InGeoForum



## HÖFER & BECHTEL

### Kompetenz in Graphik und Daten

Mit mehr als 10 Jahren Erfahrung aus sehr verschiedenen Projekten für öffentliche und private Unternehmen erarbeitet Höfer & Bechtel flexible Lösungen auch für Ihre Anforderungen. Wir bieten Ihnen u. a.

- Ableitung kartographischer Endprodukte aus Ihrem GIS (Fachdaten und Topographie, z. B. ATKIS, ALK)
- Pflege, Analyse und Visualisierung von Daten
- Unterstützung beim Aufbau eines GIS (Datenerfassung, Datenbeschaffung, Softwareimplementierung)
- Programmierung geeigneter Werkzeuge
- Schulung, Support, Projektbegleitung

Höfer & Bechtel setzt zur Realisierung Ihrer Aufgaben vor allem auf GeoMedia (Intergraph), MapInfo und MicroStation (Bentley Systems).

#### Sprechen Sie uns an:

Höfer & Bechtel GmbH  
Ostring 1  
63533 Mainhausen  
Telefon: 0 61 82 / 89 03 - 0  
E-mail: [info@hoefer-bechtel.de](mailto:info@hoefer-bechtel.de)  
Internet: [www.hoefer-bechtel.de](http://www.hoefer-bechtel.de)



Umsetzung und kartographische Aufbereitung der ATKIS-Daten für den Bereich des Regierungspräsidiums Darmstadt zur Ausgabe eines Regionalen Raumordnungsplanes (Maßstab 1:100 000)

Das i3mainz ist ein Forschungsinstitut der Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung im Fachbereich I der Fachhochschule Mainz.

Arbeitsschwerpunkte sind anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Photogrammetrie, Bildverarbeitung, Fernerkundung und Geoinformatik. Die Anwendungen reichen von der Archäologie bis hin zur industriellen Messtechnik.

Am i3mainz existiert zusätzlich ein Kompetenzzentrum für „raumbezogene Informationstechnik in den Geisteswissenschaften“, das durch Kooperation mit universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen den Einsatz der Geoinformatik in diesem Bereich fördert.

Am Institut steht durch die Mitarbeit mehrerer Professoren und ein größeres Team von wissenschaftlichen Mitarbeitern ein breites Spektrum an Kompetenzen zur Verfügung.

Das Angebot reicht von Beratung, Projektbegleitung, Anwendungsentwicklung, Entwurf und Realisierung von Softwarelösungen bis hin zur Abwicklung von Forschungsprojekten.



**Kontakt:**  
i3mainz  
Institut für Raumbezogene  
Informations- und Messtechnik  
Holzstr. 36  
D - 55116 Mainz  
Telefon: 0 61 31 - 28 59 - 6 66  
Fax: 0 61 31 - 28 59 - 6 99  
E-mail: [i3mainz@fh-mainz.de](mailto:i3mainz@fh-mainz.de)  
Internet: [www.i3mainz.fh-mainz.de](http://www.i3mainz.fh-mainz.de)



Immo-Data AG

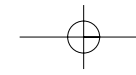


Die IMMO-Data AG ist eines der jüngsten Mitglieder und seit Januar 2004 im InGeo-Forum aktiv. Das Unternehmen bietet u. a. Dienstleistungen im Segment „Finanz- und Immobilienwirtschaft“ unter Nutzung von Geodaten und GIS-Technologie.



**Kontakt:**  
IMMO-DATA AG  
Burgstraße 21  
44867 Bochum  
Telefon: 0 23 27 / 94 90-0  
Fax: 0 23 27 / 94 90-94  
E-Mail: info@immodata.de  
Internet: www.immodata.de

I  
N  
G  
E  
O  
F  
O  
R  
U  
M



Inframation AG



Geodaten im weitesten Sinne und ihre Verknüpfung zu georeferenzierten Unternehmensdaten stellen einen Wirtschaftlichkeitsfaktor dar, der in vielen Unternehmen nicht oder nur im geringen Umfang erkannt und genutzt wird. Die Inframation AG ist ein Beratungshaus, das sich darauf spezialisiert hat, die Geschäftsprozesse ihrer Kunden in Hinblick auf diesen Wirtschaftlichkeitsfaktor zu analysieren und durch die Konzeption und Bereitstellung von IT-gestützten Lösungen zu optimieren. Hierbei übernimmt die Inframation AG verschiedene Aufgaben:

- Sie analysiert und optimiert die Prozesse ihrer Kunden in Hinblick auf die Verwendbarkeit verfügbarer Geodaten.
- Sie tritt auf als Geodaten-Logistiker zwischen den Anbietern von Geodaten und den potenziellen Nutzern.
- Sie konzipiert, entwickelt und stellt dedizierte Geodaten-Services und Komponenten mittels moderner IT-Technologien und – Infrastrukturen zur Verfügung, mit denen in einfacher und standardisierter Weise auf die zum Teil komplexen und heterogenen Geodaten zugegriffen werden kann.
- Sie unterstützt ihre Kunden bei der Integration der Geodaten-Services und Komponenten in die jeweilige Unternehmens-DV. Hierbei übernimmt die Inframation AG bei Bedarf sowohl Entwicklungs- als auch Projektmanagement-Aufgaben.

Als Basisplattform für diese Leistungen entwickelt und betreibt die Inframation AG zusammen mit namhaften Partnern das Geodaten-

Service-Portal geoport, über das amtliche und kommerzielle Geodaten über standardisierte Geodaten-Services verfügbar und in die Unternehmens-DV integrierbar gemacht werden. Die Inframation AG bietet diese Leistungen zunächst in den Branchen Banken, Versicherungen und Handel an, wo sich die Nutzung von Geodaten historisch bedingt noch in den Anfängen befindet. Sie fokussiert sich dort auf die Themen Immobilienbewertung, Expansions- und Kampagnen-Planung.



**Kontakt:**  
inframation AG  
Hanauer Landstraße 521, D-60386 Frankfurt  
Telefon: 0 69 42 69 66 - 0, Fax: 0 69 42 69 66 - 29  
E-mail: info@inframation.de  
Internet: www.inframation.de oder  
Europa Platz 4-5, D-44269 Dortmund  
Telefon: +49 (0) 2 31 42 78 88 - 0  
Fax: +49 (0) 2 31 42 78 88 - 29

I  
N  
G  
E  
O  
F  
O  
R  
U  
M





**„Innovative Technologien erfordern aus planerischer Sicht eine Begleitung durch moderne Datenerfassungs- und Verarbeitungsmethoden“**

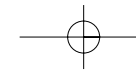
Planer, Vorhabensträger und Investoren benötigen zur Vorbereitung von Entscheidungsprozessen umfassende, kompatibel georeferenzierte Datensätze, die Daten korrelationen und -analysen ermöglichen. Sie bilden damit eine wesentliche Grundlage zur Herstellung der Planungs- und Rechtssicherheit bei der Durchführung von Infrastrukturmaßnahmen.

Das InGeoForum fördert seit mehr als 5 Jahren die grundlegende Erfassung, Verbreitung und Vermarktung von Geodaten. Den Beratenden Ingenieuren in Hessen werden diese Daten damit zur Verfügung stehen. Zusätzliche Daten werden mit modernsten Ingenieurtechnologien erfasst und mit Geodaten der verschiedensten Art zusammengeführt. Die „veredelten“ Daten stehen dann für Entscheidungsprozesse zur Verfügung.

Welchen Stellenwert diese Daten in unserer Gesellschaft haben, wird beispielhaft bei ablaufendem Hochwasser deutlich. Mit Hilfe von Satellitenaufnahmen werden die überschwemmten Flächen flurstücksscharf ermittelt und bilden damit eine wesentliche Grundlage für künftige Raum- und Bauleitplanung.

Die Ingenieurkammer des Landes Hessen wünscht dem InGeoForum weiterhin viel Erfolg. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner Präsident der Ingenieurkammer des Landes Hessen

**Kontakt:**  
Ingenieurkammer des Landes Hessen  
Gustav-Stresemann-Ring 6  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 06 11 / 9 74 57-0  
Fax: 06 11/ 9 74 57-29  
E-mail: info@ingkh.de  
Internet: http://www.ingkh.de



InGeoForum



Die internationale gemeinnützige Stiftung InsDOM (Institute for Domain Modeling) mit Sitz im schweizerischen Luzern engagiert sich im Bereich der Normierung und Standardisierung von Geoinformation. Unter Einbezug der politischen Ebenen Kommunen, Länder, Bundesstaat und der Wirtschaft gelang es in der ersten Phase während der letzten drei Jahre in der Region Zentralschweiz (700 000 Einwohner, 186 Kommunen, 6 Länder) unter Verwendung der gemeinsam definierten Normen und Prozesse eine übergreifende Organisation, Infrastruktur und Finanzierung voranzutreiben. Die Erfahrungen dieser Modellregion werden nun in der zweiten Phase auf die ganze Schweiz (7 000 000 Einwohner, 2 900 Kommunen, 26 Länder) ausgedehnt. Als Beispiel finden Sie unter der Adresse: [www.sachselsn-geo.ch](http://www.sachselsn-geo.ch) öffentliche Grundlagendaten wie Landeskarten 1:25 000, farbige Orthophotobilder 50 cm und das täglich aktuellen Liegenschaftskataster der Amtlichen Vermessung.

Die Normierung, Standardisierung und Prozessbeschreibung der InsDOM-Initiative ist in die E-Government-Tätigkeiten des schweizerischen Bundesrates eingebettet. Die Internationalisierung der Idee InsDOM ist mit dem Start von ersten Projekten im deutschen und österreichischen Grenzraum der Schweiz für das Jahr 2003 beschlossen.



**Kontakt:**  
Stiftung InsDOM –  
Institute for Domain Modeling  
Zinggendorstrasse 4  
CH – 6000 Luzern 10  
E-mail: info@insdom.org  
Internet: www.insdom.org

InGeoForum





## Intergraph (Deutschland) GmbH

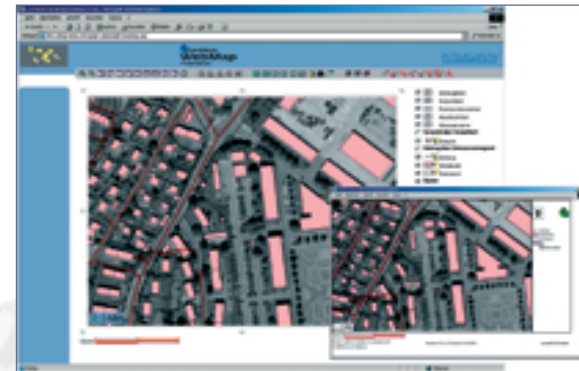


Intergraph kombiniert raumbezogene Informationen mit allgemeiner DV-Technologie. Seit über 35 Jahren am Markt bedient Intergraph in seiner Rolle als einer der weltmarktführenden Anbieter von Geographischen Informationssystemen (GIS), kartographischen DV-Lösungen und Photogrammetrie alle relevanten Zielmärkte. Intergraph bietet als Lösungshaus alles aus einer Hand: Software, Kundenservice, Support, Projektmanagement und Systemintegration.

Unternehmen und Behörden in mehr als 100 Ländern rund um den Globus vertrauen auf Intergraphs Technologien. Dank der weltweiten Intergraph-Niederlassungen und – Distributoren finden die Bedürfnisse der lokalen Intergraph-Kunden Eingang in die Softwarelösungen.

Die Intergraph (Deutschland) GmbH ist eine Tochter der Intergraph Corporation, Huntsville, Alabama / USA. Die Intergraph Corp. wird an der NASDAQ Börse in New York unter dem Symbol INGR gehandelt. Die Intergraph Corporation verfügt über rund 3 500 Mitarbeiter (170 in Deutschland) und erzielte im Jahr 2003 einen Netto-Gewinn von 23,2 Mio. US-Dollar bei einem Umsatz von 527,3 Mio. US-Dollar. Die Jahre 2001 und 2002 wurden ebenfalls mit deutlichem Gewinn abgeschlossen.

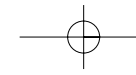
Die Komplexität und Varianz der Daten, die bei raumbezogenen Anwendungen ver-



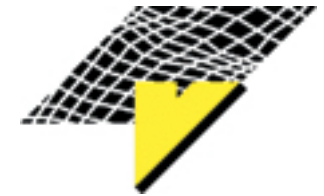
arbeitet werden, verlangte früher nach technisch kreativen Ansätzen. Heute stellt sich die Frage, wie bislang einzeln verfügbare geographische Informationen auf breiter Front effektiv genutzt, verarbeitet und kommuniziert werden können. Ob Instandhaltung, Netzmanagement, Liegenschaften oder Marketing – stets ist das „Wo?“ ein entscheidender Faktor. Intergraphs GIS-Lösungen stellen diesen Bezug her, verschneiden Geo- mit Sachdaten und gestatten eine integrierte Erfassung, Bearbeitung, Analyse und Darstellung aller Informationen. Die raumbezogene Veredelung von Daten erzeugt neue Sichtweisen und unterstützt Entscheidungen aller Art.

Intergraphs GeoMedia hat mit dem revolutionären Data-Warehouse-Konzept die GIS-Welt von Grund auf verändert, desgleichen beeinflusst die innovative Multi-Utilities-Lösung G / Net den bestehenden Markt. Entsprechend den Forderungen des OpenGIS Consortiums (OGC) wird die Integration und Verbindung unterschiedlichster Daten und Anwendungen ermöglicht.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.intergraph.de/imgs](http://www.intergraph.de/imgs)



## Landesbetrieb Vermessung Baden-Württemberg



Der Landesbetrieb Vermessung Baden-Württemberg bietet im Rahmen seiner im Vermessungsrecht festgelegten Aufgaben ein umfangreiches Spektrum an Karten, Geodaten, Luftbildern und Dienstleistungen an. Neben der Führung der landesweit flächendeckend vorliegenden Geodaten des Liegenschaftskatasters ALK (Automatisierte Liegenschaftskarte) und des ALB (Automatisiertes Liegenschaftsbuch) und der zu ATKIS, dem Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem, gehörenden Datenbeständen des DLM25-BW (Digitales Geländemodell), den digitalen Orthophotos (DOP) richtet das Landesvermessungsamt derzeit ein hochgenaues, landesweit flächendeckendes Digitales Geländemodell (DGM) durch Laserscanbefliegung ein.

Die ebenfalls flächendeckend vorliegende Rasterkarte 1:10000 (RK10) ist das neueste Kartenprodukt. Sie wird aus Geodaten des Digitalen Landschaftsmodells, den Gebäudegrundrissen und Adressen aus der Automatisierten Liegenschaftskarte und den Höhenlinien der Topographischen Karte 1:25 000 im Rechner ohne interaktive Eingriffe automatisch zusammengespielt. In den EDV-Systemen der Notrufleitstellen der Polizei von Baden-Württemberg dient die RK10 als Hintergrundinformation.

Für Kommunen bietet der Landesbetrieb die Dienstleistung „GIS“ an. Entsprechend den Bedürfnissen der Kommunen werden die digitalen Daten der ALK mit weiteren digitalen Fachdaten und Sachinformationen kombiniert.

GEODIS online ist seit Anfang 2001 die digitale Vertriebstheke für Produkte und Dienstleistungen des Landesbetriebs.

Neben den CD-ROM-Produkten TOP50, TOP25 und CD-Wandern und Radwandern werden derzeit auch eine Serie mit 30 Freizeitkarten und eine Serie mit Radwanderkarten der einzelnen Landkreise auf der Grundlage der Topographischen Karte 1:50 000 aufgebaut.

**Kontakt:**  
Landesbetrieb Vermessung  
Baden-Württemberg  
Büchsenstraße 54  
D-70174 Stuttgart  
Telefon: 07 11 / 123 - 28 31  
Fax: 07 11 / 1 23 - 29 80,  
E-mail: [poststelle.vermbw@vermbw.bwl.de](mailto:poststelle.vermbw@vermbw.bwl.de)  
Internet: [www.lv-bw.de](http://www.lv-bw.de)





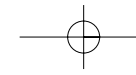
Ein reibungslos funktionierendes Vermessungswesen ist ein nicht zu unterschätzender Standortfaktor. Deshalb bietet die in Hannover ansässige LGN im Verbund mit den Vermessungs- und Katasterbehörden aus einer Hand aktuelle Geobasisinformationen für ganz Niedersachsen an. Dazu gehören präzise Grundstücks- und Gebäudeinformationen ebenso wie aktuelle digitale Landschafts- und Geländemodelle.

Alle Daten werden mit modernsten Informations- und Kommunikationstechnologien erstellt und sind ein hochwertiges Wirtschaftsgut. Sie dienen zum Beispiel als Basis für Fachinformations- und Verkehrsleitsysteme, für Location based Services, Hochwasservorhersagen oder Funknetzplanungen. Außerdem werden von der LGN hochpräzise Satellitenpositionierungsdienste für Kataster und Ingenieurvermessungen, Flottenmanagement und Fahrzeugnavigation angeboten.

Die LGN versteht sich als moderner, leistungsfähiger und kundenorientierter Dienstleister. Mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot neben den digitalen Daten finden sich hier über 1 500 topografische und historische Karten, Freizeitkarten, Luftbilder, CD-ROM-Produkte und Internet-Services wird sie den Belangen einer dynamischen Informationsgesellschaft gerecht. Dieses zeigt sich

auch in verstärkten Kooperationen der LGN mit Partnern aus der Wirtschaft und dem expandierenden Geschäftsfeld Consulting im Ausland, bei dem wirksame Unterstützung beim Aufbau von Landmanagementsystemen und leistungsfähigen GIS geleistet wird.

**Kontakt:**  
Landesvermessung und  
Geobasisinformationen Niedersachsen  
Podbielskistraße 331  
30659 Hannover  
Telefon: 05 11 / 6 46 09 - 5 55  
E-mail: info@lgn.niedersachsen.de  
Internet: www.lgn.de



Im Bereich der geographischen Informationsversorgung hat LUM Geographische Informationssysteme GmbH (LUM) ein Produkt- und Dienstleistungspaket entwickelt, mit dem sowohl Lieferanten als auch Anwender digitaler und analoger geographischer Daten unterstützt werden können. Bei diesem Dienstleistungsangebot stehen die Begriffe Qualität, Zuverlässigkeit, Sachverstand und Flexibilität im Mittelpunkt. LUM wurde 1985 gegründet und hat sich zu einem internationalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt.

In den Niederlassungen von LUM sind zurzeit ca. 15 Mitarbeiter angestellt, die sich, manche schon seit mehr als 20 Jahren, ausschließlich mit den Themen GIS, Geodaten und Geodatenprodukte beschäftigen.

Die Dienstleistung von LUM besteht neben Erfassung, Bearbeitung, Strukturierung, Integration und Vertrieb von Geodaten auch, und nicht zuletzt, aus Geodaten- und GIS-Beratung sowie Geodatenprodukt- und GIS-Anwendungs-Entwicklung.

Von Anfang an ist LUM in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Brandenburg, Thüringen und Bayern beteiligt an der Erfassung von ATKIS®-Geobasisdaten und deren Fortführung und hat somit ein großes

Know-how auf diesem Gebiet aufgebaut. LUM ist deshalb auch Vertriebspartner der Landesvermessungsverwaltungen für Geobasisdaten.

Gemeinsam mit den zuständigen Landesvermessungsämtern produziert und vertreibt LUM seit 1997 in verschiedenen Bundesländern erfolgreich das Produkt DATAstreet®, den digitalen Straßenatlas im Rasterdatenformat, basierend auf den amtlichen ATKIS®-Daten mit integrierten Straßennamen.

Die Aktualisierung von DATAstreet® schließt sich der Spitzenaktualisierung von ATKIS® an. DATAstreet® liegt zur Zeit im Maßstab 1:10.000 flächendeckend vor für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Brandenburg und Rheinland-Pfalz. Mit weiteren Bundesländern wird noch verhandelt.

**Kontakt:**  
LUM Geographische  
Informationssysteme GmbH  
Bergstraße 34  
D-52538 Selfkant-Hillensberg  
Telefon: 0 24 56 / 50 47 71  
Fax: 0 24 56 / 50 47 73  
E-mail: info@lum.de  
Internet: www.lum.de





MapInfo ist ein global agierendes Unternehmen und Technologieführer im Bereich Location Intelligence Lösungen. MapInfo Lösungen werden unternehmensweit eingesetzt, um Organisationen in die Lage zu versetzen, ihre Märkte und Kunden besser zu verstehen.

Location Intelligence – Wissen, das sich aus ortsbezogenen Informationen ergibt, ist MapInfos langjährige Expertise. Basierend auf den Erfahrungen in diesem Bereich, bietet MapInfo ein umfassendes Portfolio: Von bewährten Desktop-, Client/Server-, Intranet/Internet – sowie mobilen Lösungen über geografische, demografische, unternehmensbezogene und marktrelevante Daten bis hin zu kundenspezifischen Applikationen und Trainings durch die MapInfo Professional Service Group.

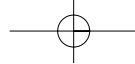
Die offene und skalierbare MapInfo Technologie basiert auf IT-Standards wie Windows und Java. Sie lässt sich nahtlos in bestehende IT-Infrastrukturen integrieren. Hiermit verfolgt MapInfo einen konsequenten betriebssystemübergreifenden Ansatz, nutzt alle Möglichkeiten der Internettechnologien und integriert seine Anwendungen einfach und schnell in führende Datenbanksysteme. MapInfo arbeitet aufgrund enger Kooperationen mit globalen IT-Unternehmen und als Mitglied internationaler Organisationen wie

dem Open GIS Consortium (OGC) an der Entwicklung und Definition internationaler Standards.

MapInfo Lösungen unterstützen Unternehmen bei der Erfassung, Verwaltung, Visualisierung, Analyse, Aktualisierung und Verteilung ihrer Daten. Aufgrund der weltweiten Präsenz, einer Vielzahl von Kunden und Value-Added Partnern in jedem Industriezweig kann MapInfo seinen Kunden durch Lösungen, Beratungsleistungen und den Support die Grundlagen bieten, die sie benötigen, um ihrerseits ihre Kunden besser identifizieren, bedienen und ergänzen zu können.

MapInfo Lösungen sind in 20 Sprachen über ein Netzwerk von strategischen Partnern und Vertriebskanälen in 60 Ländern erhältlich. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Troy, NY, USA.

**Kontakt:**  
mapinfo GmbH  
Kelsterbacher Straße 23  
D - 65479 Kelsterbach  
Telefon: 0 61 42 / 20 37 02  
Fax: 0 61 42 / 20 34 44  
E-mail: [bettina.oldersdorf@mapinfo.com](mailto:bettina.oldersdorf@mapinfo.com)  
Internet: [www.mapinfo.de](http://www.mapinfo.de)



Die megatel GmbH ist ein innovatives Unternehmen im High-Tech-Umfeld und bietet Software, Consulting und Dienstleistungen für Satellitensteuerung, Luftfahrtindustrie und Verkehrstelematik im B2B-Bereich sowie die Erstellung von Geomedia-CDROMs für Location-Based-Services (LBS) in Deutschland und Europa für den B2C-Bereich.

In Deutschland ist megatel marktführend in der Produktion von „Gelben Seiten“ und „Weißen Seiten“ CDROM's. Europaweit ist die Auflage aller CDROMs auf viele Millionen Exemplare angewachsen. Basis dieser Produktionen ist das eigene Geographische Informationssystem visor, das eine Verknüpfung zwischen Karte und Standort von LBS-Punkten vornimmt und „geographisches Suchen“ ermöglicht.

Als ORACLE Member Partner arbeitet megatel für die Groß- und mittelständische Industrie an ambitionierten Projekten, die auch den geographischen Aspekt (Spatial) des ORACLE Systems beinhalten.

megatel bietet den Internet-Dienst „TIPSweb“ zur Flotten- und Frachtverfolgung sowohl für mittelständische Logistikunternehmen als auch weltweit führende Lkw-Hersteller an. Es bildet die Kommunikationsplattform für die logistischen Prozesse und ermöglicht den

Nutzern die bidirektionale Kommunikation zwischen Zentrale und Fahrzeugeinheit. Der Zugriff über das Internetportal ermöglicht weltweite Erreichbarkeit zu jeder Zeit ohne Installation spezifischer Software.







Geoinformationen werden zur Vorbereitung und Prüfung vieler wirtschaftlicher Entscheidungen benötigt. Besonders in der Immobilienwirtschaft sind aktuelle und authentische Geodaten unverzichtbar. Unsere Kunden legen großen Wert auf einfachen und schnellen Zugriff zu einem breiten Spektrum von qualitativ hochwertigen und aussagekräftigen Geodaten. Wichtig dabei ist es, diese Informationen flächendeckend für Deutschland zur Verfügung zu stellen. Das Geschäftsfeld von on-geo besteht aus drei Säulen, um sich den ständigen Änderungen auf dem Geodatenmarkt anpassen zu können.

- 1. Handelsplattform für Geodaten
- 2. Geodatenportale
- 3. Software für die Immobilienbranche

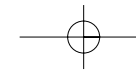
1. Die Handelsplattform für Geodaten dient der Vermittlung von Informationen. Amtliche und private Datenanbieter vermarkten über uns ihre Informationen und stellen sie einem breiten Publikum zu attraktiven Preisen zur Verfügung. Die Handelsplattform von on-geo bildet die Schnittstelle zwischen den Geodatenanbietern und den Geodatenutzern und nimmt damit eine zentrale Stellung in der Wertschöpfungskette ein.

2. Basierend auf den Erfahrungen mit der Handelsplattform für Geodaten erstellt on-geo

Geodatenportale, auf denen die Geodatenanbieter ihre eigenen Daten selbst vermarkten können. Diese Portale werden von on-geo erstellt, betrieben und vermietet. on-geo ermöglicht den Geodatenanbietern damit eine optimale Vermarktung ihrer Geodaten nach individuellen Vorgaben.

3. Ein weiterer Geschäftsbereich ist die Erstellung von Software speziell für die Kunden in der Immobilienbranche. Unter Verwendung standardisierter Berechnungsgrundlagen hat on-geo eine Software (LORA) zur Wertermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien entwickelt. Anwender können über einen online-Zugriff Informationen von unserer Handelsplattform beziehen. Diese gehen dann als direkt in die Berechnungen ein und können über eine Zusatzfunktion grafisch dargestellt werden. Neben der Integration der benötigten Geodaten in die Prozesse des Kunden, kann der Anwender in einem einzigen Programm alle relevanten Berechnungen durchführen, Vergleichsgutachten grafisch darstellen, Gutachten automatisch erstellen und diese ausdrucken. Somit werden dem Kunden alle benötigten Informationen und Funktionen aus einer Hand bereitgestellt.

Mehr Informationen unter: [www.on-geo.de](http://www.on-geo.de)



Mit Beitritt des Stadtmessungsamtes der Landeshauptstadt Stuttgart zum InGeoForum im Jahre 1999 fanden die Mitarbeiter / innen aus Stuttgart in Darmstadt stets ein offenes Ohr. Ging es um GIS-Beratung für die Stadt Stuttgart, um Metadaten oder waren es die zahlreichen Hilfestellungen zur Erstellung eines 3D-Stadtmodells.

Diese Unterstützungsleistungen des InGeo Forums dienen der Stadtentwicklung Stuttgarts und fördern die Bemühungen des Stadtmessungsamtes sich zu einem effizienten Serviceamt für Grundstücksdaten, Gebäudedaten und Geoinformation zu entwickeln. Dieser Service ist ausgerichtet auf die Anforderungen der Verwaltung, der Bürger und der Wirtschaft.

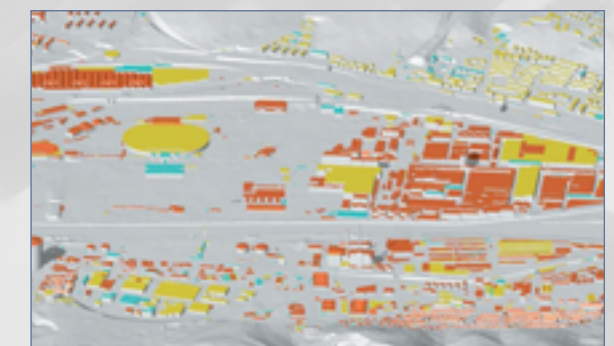
950 Nutzer in städtischen Ämtern und Eigenbetrieben sowie zahlreiche private Kunden greifen online auf das Geo-Informationssystem in Stuttgart zu; insgesamt ca. 30 000 Zugriffe pro Monat.

Den Entscheidungsträgern Verkehrsplanungen oder städtebauliche Entwürfe realistischer darbieten zu können, unternimmt das Stadtmessungsamt große Anstrengungen ein 3D-Stadtmodell in zwei Qualitätsstufen anbieten zu können: Ein flächendeckendes Klötzchenmodell für die ca. 180 000 Gebäude in Stutt-

gart sowie für ca. 50 % des Stadtgebietes ein Gebäudemodell aus der Auswertung von Luftbildern mit Dachformen.

Neben dem Schwerpunkt Geoinformatik bedient das Stadtmessungsamt seine Kunden mit den klassischen Dienstleistungen in der Ingenieur- und Katastervermessung, der Kataster- und Gebäudedatenführung, der Kartografie und der Grundstückswertermittlung.

**Kontakt:**  
Stadtmessungsamt Stuttgart  
Kurt Hartschuh, Abt. Geoinformation (62-7)  
Lautenschlager Straße 22  
D-70173 Stuttgart  
Telefon: 07 11 / 2 16 - 65 49  
Fax: 0 711 / 2 16 - 66 42  
E-mail: [u62a004@stuttgart.de](mailto:u62a004@stuttgart.de)  
Internet: [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de)







Tensing Geoinformatik ist einer der führenden Berater und Lieferanten auf dem Gebiet der Geographie und Informationstechnologie.

**Beratung und Kundensupport**

Wir unterstützen Sie bei Ihren Entscheidungen, welche der vielen GIS-Lösungen die passende für Ihre geschäftlichen Anforderungen ist.

**Softwarevertrieb und -entwicklung**

Die vielen Jahre Erfahrung in der GIS-Branche haben zur Entwicklung einer Reihe erfolgreicher Softwareprodukte geführt. Unsere besondere Stärke liegt in der sehr schnellen Darstellung von virtuell unlimitiert großen Rasterdaten.

**Kundenspezifische Lösungen**

Neben Standard-Softwarelösungen wird für die Integration in existierende oder neu konzipierte Systeme oft eine maßgeschneiderte Lösung mit einer räumlichen Komponente benötigt. Dank unserer Flexibilität und Kundenorientierung haben wir uns auf diesem Gebiet einen Namen gemacht.

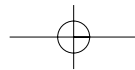
**Dienstleistungen in Bezug auf Geodaten**

Wir stehen mit einer großen Anzahl von Lieferanten digitaler Karten und geographischer Daten in engem Kontakt. Zudem ist es uns möglich, gedruckte Karten jeder

Art und Größe zu scannen und für jeden Verwendungszweck optimal vorzubereiten. Dazu gehört sowohl das Georeferenzieren der Daten, wie auch Konvertierungen zwischen verschiedenen Projektionssystemen.



**Kontakt:**  
Tensing Geoinformatik GmbH  
Technologiezentrum am Europaplatz  
D - 52068 Aachen  
Telefon: 02 41 / 9 63 12 50  
Fax: 02 41 / 9 63 12 52  
Internet: www.tensing.de



U  
T  
R  
J  
O  
F  
O  
G  
U  
T

U  
T  
R  
J  
O  
F  
O  
G  
U  
T



Die Terra Map Server GmbH fokussiert ihre Geschäftstätigkeit auf den Handel und die Veredlung von Geodaten. Dazu werden Dienstleistungen für Geodatenlieferanten und Geodatennutzer sowie Dienste zum Betrieb von Geoapplikationen und -daten angeboten. Konkret bietet terramapserver:

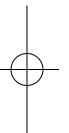
- einen europaweit flächendeckenden Bestand an Geobasisdaten (z. B. Karten und Luftbilder) wie auch Sachdaten mit Raumbezug (z. B. demographische Daten) im Gesamtumfang von mehr als 5 Terabyte, der über das Internet oder offline vermarktet wird,
- Web Services für raumbezogene Funktionen (z. B. Kartenübertragung, Geo-Codierung, Katalog, Routing), die Business-Partnern und Kunden gleichermaßen angeboten werden,
- den Betrieb von gesamten Kundenapplikationen und deren Daten (Hosting),
- sowie Consulting für geobezogene Fragestellungen und Projekte.

Amtliche und private Anbieter von Geodaten haben bei terramapserver die Möglichkeit, ihre Daten ohne große Anschubinvestitionen und ohne das spezifisch aufzubauende Know-how online zu vermarkten und damit zusätzliche Einnahmen zu generieren. Darüber hinaus erzielen die Nutzer aus

der öffentlichen Verwaltung durch ihr marktorientiertes Auftreten einen nicht zu unterschätzenden Image-Effekt. Die Web-Services bieten Ihren Nutzern einen stets aktuellen Zugriff auf die tatsächlich benötigten Daten.

Für den Endkunden bedeutet die Nutzung über den „Knopf“ weitreichenden Mehrwert. Durch die Einbettung des Zugriffs in Standardsoftware hat der Kunde hier die Möglichkeit, auf einfache und schnelle Weise die benötigten Daten zu beschaffen. Der wirtschaftliche Nutzen beim Hosting ergibt sich grundsätzlich aus den geringen monatlichen Gebühren im Vergleich zu hohen Investitionen im eigenen Betrieb. Der Anbieter der gehosteten Applikation erreicht schnellere time-to-market Intervalle, der ROI wird dadurch schneller erzielt, der Betrieb ist schneller operativ.

**Kontakt:**  
Terramapserver GmbH  
Stockheimer Allee 24  
D-44269 Dortmund  
Telefon: 02 31 / 4 77 39 72  
Fax: 02 31 / 4 77 39 89  
E-mail: info@terramapserver.com  
Internet: www.terramapserver.com



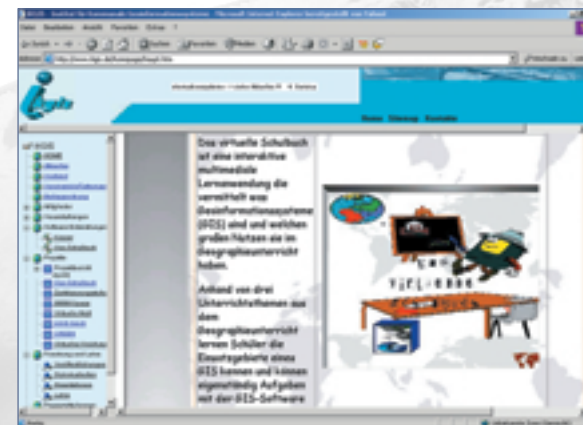




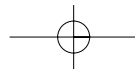
Das Geodätische Institut der TU Darmstadt unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Schlemmer beschäftigt sich schon seit Jahren mit Forschungsfragen zu Geoinformationssystemen. Dies führte 1998 zur Gründung des Instituts für Kommunale Geoinformationssysteme e.V. (IKIGIS) als Forschungsinstitut in Kooperation mit der TU Darmstadt.

Schwerpunkte der beiden Institute sind neben der Forschung und Entwicklungsarbeit insbesondere die Bereiche Aus- und Weiterbildung sowie die Beratung. So dienen z. B. die jährlichen Fortbildungsreihen „KGIS-Workshop“ und „Basiswissen GIS“ dem Know-how-Transfer und eignen sich hervorragend zum Einstieg und zur Weiterbildung in das Thema GIS.

Die angewandte Forschung beschäftigt sich aktuell mit Fragestellungen wie Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS), Weiterentwicklung von Kommunalen GIS, Interoperabilität von Geodaten, Web-Services, die Behandlung von Zeit in Geoinformationssystemen und der Zertifizierung von GIS-Software.



**Kontakt:**  
Technische Universität Darmstadt  
Geodätisches Institut  
Prof. Dr. Harald Schlemmer  
Petersenstraße 13  
D - 64287 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 / 16 23 47  
Fax: 0 61 51 / 16 40 47  
E-mail: info@geod.tu-darmstadt.de  
Internet: www.tu-darmstadt.de



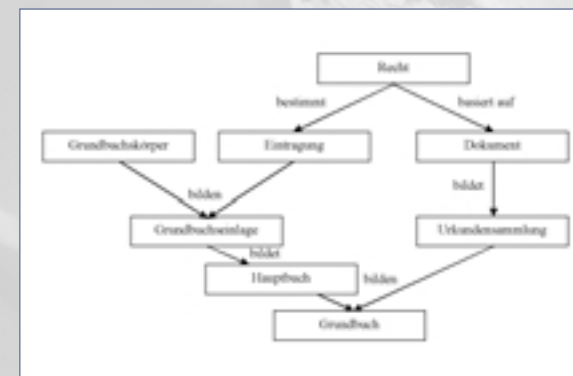
Das Institut für Geoinformation und Kartographie ist eine der weltweit führenden Institutionen im Bereich GIS-Theorie. Mitarbeiter des Institutes sind laufend bei wichtigen Forschungskonferenzen mit Fachvorträgen präsent und publizieren in internationalen Zeitschriften. Ehemalige Mitarbeiter des Institutes arbeiten unter anderem in Leipzig, Münster, Melbourne, St. Cloud (Minnesota), Teheran, Zagreb und Zürich.

- Grundlagenforschung (Formalisierungen, konzeptionelle Gestaltung)
- Navigation speziell in Hinblick auf öffentlichen Verkehr und Fußgänger
- Ökonomische Aspekte von Geodaten

Das Team ist interdisziplinär zusammengesetzt. Neben Geodäsie und Geographie sind auch Wirtschaftsinformatik, Atmosphärenphysik und Raumplanung am Institut vertreten.

Das Institut ist Mitglied in einer Reihe nationaler und internationaler Organisationen, wie AGEO, AGILE, OpenGIS, Ingeo und UCGIS. Das Institut hat erfolgreich internationale Konferenzen beherbergt (COSIT 1995, ISSDQ 2002) und Meetings organisiert (z. B. OGC TC Meeting 1998).

[www.geoinfo.tuwien.ac.at](http://www.geoinfo.tuwien.ac.at)



Die Objektstruktur des österreichischen Grundbuchgesetzes

Die Forschungstätigkeit ist interdisziplinär ausgelegt und geprägt von einem stark verzweigten Netzwerk wissenschaftlicher Kooperationen. Dazu unterhält das Institut regelmäßige Kontakte zu Forschungsgruppen in Europa, Amerika, Australien und Asien. Themenschwerpunkte in der Forschung sind vor allem



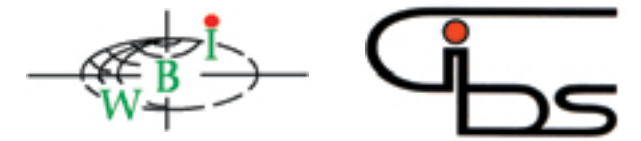
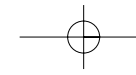


Das Institut für Geoinformatik der Universität Münster wurde im September 1994 gegründet (<http://ifgi.uni-muenster.de>) und ist mit neun festangestellten Lehrkräften das grösste seiner Art im deutschen Sprachraum. In der Forschung und Entwicklung befassen sich die über 60 Mitarbeiter des Institutes schwerpunktmäßig mit folgenden Arbeitsbereichen:

- Geodaten-Infrastrukturen
- Semantische Interoperabilität
- Ontologien und Wissensrepräsentation
- Mobile Geo-Computing
- Raumbezogene (Meta-)Datenbanken
- Räumliche Interpolationsmethoden
- Spatial Decision Support Systems
- Raumkognition
- Geovisualisierung & Multimedia

Das Institut für Geoinformatik bietet den in Deutschland einmaligen Diplom-Studiengang Geoinformatik an. Es ist an mehreren anderen Studiengängen (Landschaftsökologie, Geographie, Geologie usw.) mit Lehrveranstaltungen zur Angewandten Geoinformatik beteiligt.

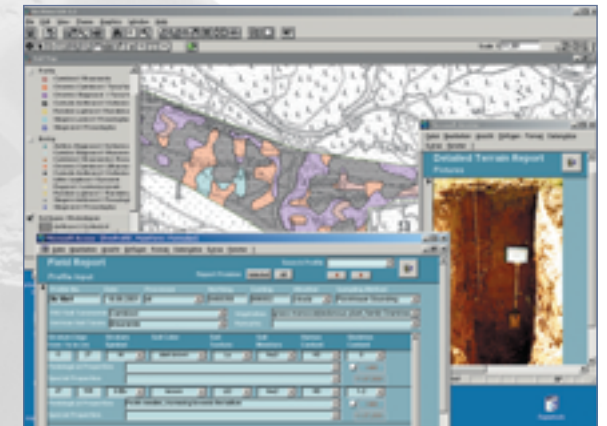
**Kontakt:**  
 Universität Münster -Institut für Geoinformatik  
 Robert-Koch-Straße 26 – 28  
 D - 48149 Münster  
 Telefon: 02 51 / 83 - 3 30 83  
 Fax: 02 51 / 83 - 3 97 63  
 Internet: [ifgi.uni-muenster.de](http://ifgi.uni-muenster.de)



Das Wolf Blumenthal Ingenieurbüro (WBI) und GIBS Geologen + Ingenieure sind als Planer, Gutachter und Consultants seit über 25 Jahren in Projekten der Umwelttechnik, Landschaftspflege, des Ingenieurbaus und seit mehreren Jahren auch in der Entwicklung von GIS-Anwendungen für den Natur- und Umweltbereich tätig. Unsere Bürostandorte liegen in Mainz, Nürnberg und Magdeburg.

- Bodenkartierung, Bodeninformationssysteme
- Altlastenkataster und -managementsysteme
- Deponiemanagementsysteme
- Schadstoffkataster für Gebäude
- GIS-Schulungen und Coaching

Das Leistungsspektrum unseres stetig wachsenden Geschäftsfeldes „GIS“ erstreckt sich von der grundlegenden Bedarfsermittlung von Hard- und Software über den Einsatz hoch entwickelter Techniken für die Datenaufnahme (z. B. EDV-gestützte Luft- und Satellitenbildauswertung, GPS-Vermessung) bis zur Erstellung „maßgeschneiderter“ GIS-Anwendungen. Dazu gehören bei Bedarf auch die Entwicklung und Anbindung leistungsfähiger Datenbanken, die Integration von Umweltmodellen (z. B. Grundwassermodelle, Erosionsmodelle) sowie die Erhebung und Erfassung der benötigten Daten.



Leistungen in unserem Geschäftsfeld „GIS“ sind:

- Biotopkataster und -managementsysteme
- Pflege- und Entwicklungspläne
- Baumkataster, Baumpflegepläne
- Grundwasser-Informationssysteme
- Gewässergütekataster

**Kontakt:**  
 Wolf Blumenthal Ingenieurbüro  
 Deichslerstraße 25  
 D-90489 Nürnberg  
 Telefon: 09 11 / 9 59 95 39  
 Fax: 09 11 / 9 59 95 50  
 E-mail: [u.sowa@gibs-online.de](mailto:u.sowa@gibs-online.de)  
 Internet: [www.gibs-online.de](http://www.gibs-online.de)







**64 Z/I Imaging GmbH**



Intergraph's Produktlinie Z/I Imaging repräsentiert weltweit führende Lösungen in Photogrammetrie und Fernerkundung. Diese Lösungen umfassen digitale und analoge Luftbildaufnahmesysteme (Digital Mapping Camera DMC, RMK Top), das Flight-Management (ASMS), photogrammetrische Scanner (PhotoScan), digitale Auswertesysteme (ImageStation und SSK) und mit TerraShare eine Produktfamilie zur Verwaltung und Verteilung von Geomagedaten sowie der Bereitstellung dieser Daten in marktüblichen GIS-Lösungen. Darüberhinaus bietet der Geschäftsbereich Z/I Imaging umfassende Service-, Support- und Beratungsleistungen für höchste Wirtschaftlichkeit durch schnelle und leistungsfähige Datenproduktion.

bild-Kamerasystem. Sie vervollständigt den kompletten digitalen Workflow und ist damit ein Katalysator für die noch schnellere Verfügbarkeit hoch aktueller Daten unter dem Motto „In 24 Stunden bis ins GIS“.

Der Intergraph Standort in Aalen, Baden-Württemberg ist unternehmensweit verantwortlich für die Entwicklung und den Support aller Z/I Imaging Hardware-Lösungen. Zusammen mit der Vertriebsorganisation Zentral-Europa sind dort über 40 MA beschäftigt.



Die DMC ist das zur Zeit modernste und erfolgreichste grossformatige digitale Luft-

**Kontakt:**  
INTERGRAPH (Deutschland) GmbH  
Geschäftsbereich Z/I IMAGING  
Ulmer Str. 124  
73431 Aalen, Deutschland  
Telefon: +49-73 61-88 95-0  
Fax +49-73 61-88 95-29  
E-mail: [info-germanyzi@ingr.com](mailto:info-germanyzi@ingr.com)  
Internet: <http://imgs.intergraph.de>